

1000 - schöne Aussichten!

DORFBLATT

44. Jahrgang August 2024



Wichtige Telefonnummern



Gemeindeverwaltung		Kirchen
Rotbergstrasse 1, 4116 Metzerlen 061 735 10 50 info@metzerlen.ch www.metzerlen.ch www.metzerlen-mariastein.ch		061 731 15 12 Röm. Kath. Kirche Metzerlen-Mariastein Di + Do 09.00 – 14.00
Telefonzeiten ab 01.08.2023: Montag bis Freitag 09.30 – 12.00 Uhr Montag bis Mittwoch 14.00 – 16.30 Uhr		061 731 38 86 Ev. Ref. Kirche, Flüh 061 735 11 11 Kloster Mariastein
Schalteröffnungen ab 01.08.2023: Dienstag und Freitag 10.00 – 12.00 Uhr Termine sind nach telefonischer Vereinbarung an allen Tagen möglich.		Schule Metzerlen-Mariastein 061 731 33 52 Kindergarten Sunnestrahl, Blauenweg 2, Metzerlen 061 731 24 00 Kindergarten Kunterbunt, Hauptstrasse 2, Metzerlen 061 731 21 50 Primarschule, Hauptstrasse 4, Metzerlen 061 731 21 84 Allmendhalle, Metzerlen 061 735 95 51 Oberstufenzentrum Bättwil
Werkhof der Gemeinde		Kindertagesstätte
079 379 69 35 Andreas Möschlin 079 612 40 97 Dominic Wetzel		061 521 51 61 Kita Rössliriti, Burgstrasse 1, Metzerlen
Notrufnummern		Privatschule
112 Notrufnummer 117 Polizei 061 704 71 40 Polizeiposten Mariastein 118 Feuerwehr 144 Sanität 1414 Rega 061 261 15 15 Ärztlicher Notfalldienst 061 263 75 75 Notfall-Apotheke 061 265 25 25 Unispital Basel 061 436 36 36 Bruderholzspital 061 704 44 44 Spital Dornach 061 415 41 41 Primeo Energie Hotline 079 282 31 32 Wildhüter (Christian Erb)		078 303 14 49 Lernort Boab, Burgstrasse 1, Metzerlen
Forstbetrieb Am Blauen		Lebensmittel
061 731 11 16 Werkhof, Ettingen 079 426 11 23 Chr. Sütterlin, Revierförster		061 731 18 19 Dorflädeli «Fritz» Metzerlen Mi + Sa-Nachmittag geschl. 061 735 11 90 Klosterladen Mariastein Montag geschlossen
Soziales, Sozial-Region Dorneck		Früscher vom Buurehof
061 706 25 50 Sozialregion Dorneck Hauptstr. 33, 4143 Dornach		061 731 27 76 Hofladen Brunnenhof Mo - Mi geschlossen 061 731 23 36 Kulinarische Werkstatt 061 733 89 55 Klosterhof, Mariastein
Altersfragen, Dritte Generation		Postagentur
061 706 25 50 AHV-Zweigstelle, Dorneck Hauptstr. 1, 4143 Dornach		061 731 18 19 im Dorflädeli „Fritz“
		Tankstelle
061 781 12 75 Pro Senectute Sol. Leimental Beratungen in Bättwil nach Voranmeldung		061 733 13 13 Schumacher Auto AG
		Geschenke/Accessoires
061 721 00 18 Kontaktstelle für Altersfragen im Leimental www.altersfragen-leimental.ch		076 778 18 28 Natur Oase, Metzerlen
		Gesundheit und Wohlbefinden
061 731 17 49 Spitex-Verein sol. Leimental		032 941 61 63 Ayurveda Pension Le Cocon, Mariastein
		Restaurants/Cafés/Hotels/BnB
		061 731 14 95 Rest. Kreuz, Metzerlen 079 351 90 01 Rest. Felsplatte, Metzerlen 061 543 37 19 Rest. Lämmli, Metzerlen 061 731 30 33 s'Jura, Mariastein 061 731 10 28 Rest. Lindenhof, Mariastein 061 731 10 22 Rest. Post, Mariastein 061 735 12 12 Klosterhotel Kreuz 061 731 10 49 Burg Rotberg, Jugendherberge 061 711 86 39 BnB V.+ F. Kamber, Metzerlen

Impressum und Annahmeschluss



Das Dorfblatt erscheint:	6 x jährlich (jeweils Anfang Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember)
Herausgeber:	Gemeinde Metzerlen-Mariastein, info@metzerlen.ch
Redaktion:	Franziska Burgy, Marianne Frei, Pierre Jeker, Claudia Styner
Gemeindenachrichten:	Pierre Jeker
Sekretariat/Layout/Gestaltung:	Gemeindeverwaltung Metzerlen, Claudia Styner
Druck / Auflage:	Birkhäuser + GBC AG, Reinach / 560 Exemplare
Annahme Beiträge:	Ihre Beiträge erwarten wir bis jeweils einen Monat vor Erscheinen des Blattes.
Adresse:	dorfblatt@metzerlen.ch oder Gemeindeverwaltung Metzerlen-Mariastein



Eine gefüllte Sommeragenda

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Wir haben bereits wieder die Jahresmitte überschritten und konnten bis heute einige Aufgaben positiv und meist termingerecht abschliessen. Vieles steht aber bis Ende 2024 noch an.

Nun möchte ich, wie immer, gerne auf einzelne Massnahmen und Ereignisse zurückblicken.

Ortsplanungsrevision – Gemeinde Metzerlen-Mariastein – Einreichung Genehmigungsdossier an den Regierungsrat

Die Gemeinde Metzerlen-Mariastein hat sich in den letzten vier Jahren intensiv mit der Gesamtrevision der Ortsplanung beschäftigt. Das vorliegende Dossier ist das Ergebnis eines langen und ausführlichen Prozesses, während dem sich die Planungsbehörde vertieft mit der zukünftigen Entwicklung von Metzerlen-Mariastein auseinandergesetzt hat. Dabei wurde von Beginn weg der Kontakt mit der Bevölkerung gesucht und der Dialog umfassend geführt. Das komplette Planungsdossier wurde vom 26.02.2024 bis zum 26.03.2024 öffentlich aufgelegt. Während der Einsprachefrist wurden insgesamt vier Einsprachen eingereicht. Mit drei der Einsprechenden wurden anschliessend Einspracheverhandlungen geführt, eine vierte Partei verzichtete auf das Gespräch. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 11. Juni 2024 betreffend die Einsprachen beraten. Die Einsprachen wurden alle mehrheitlich abgelehnt und es wurden keine Änderungen in den Plänen vorgenommen. Zwei Parteien haben daraufhin beim Regierungsrat Beschwerde eingereicht. Der Gemeinderat hat am 11. Juni 2024 die Gesamtrevision der Ortsplanung zur Genehmigung an den Regierungsrat, gemäss öffentlicher Auflage, mehrheitlich gutgeheissen. Der Regierungsrat hat mit der Einreichung des Genehmigungsdossiers gleichzeitig oben genannte Beschwerden zu behandeln.

Seit langer Zeit sind wir die erste Gemeinde im Schwarzbubenland, die an das Amt für Raumplanung ein „Genehmigungsdossier an den Regierungsrat“ eingereicht hat; ein wichtiger Schritt und Meilenstein für unsere Gemeinde, dies vor allem aber für die Arbeitsgruppe, welche seit der ersten Kick-off-Sitzung der Ortsplanungsrevision vom August 2020 intensiv an diesem umfangreichen Projekt gearbeitet hat. Wenn dies kein Grund zur Freude ist!

Seifenkisten-Rennen vom Sonntag 23. Juni 2024

Das OK des diesjährigen Seifenkisten-Rennens darf auf eine kleine Erfolgsgeschichte „**10-jähriges Jubiläum**“ zurückblicken. Der Anlass zählt wohl zum tollsten Kinderanlass unseres Dorfes. Dazu möchte ich mich beim gesamten OK-Team – insbesondere bei den Gründungsmitgliedern – ganz herzlich für das grosse Engagement über all die letzten 10 Jahre bedanken. In der Tat wird dieser Anlass seit der ersten Stunde nach wie vor mit viel Freude, Herzblut, Motivation und einem grossen Durchhaltewillen organisiert und durchgeführt. Trotz eines kleinen Unfalls beim diesjährigen Rennen, der für einen Vater mit Sohn Gott sei Dank glimpflich abgelaufen ist, ist es erfreulich und bemerkenswert, dass seit Beginn dieses Anlasses kaum nennenswerte Vorfälle zu verzeichnen sind. Bei den engagierten Vätern (vielleicht auch Müttern) und den tollkühnen Seifenkistenpiloten bedanke ich mich fürs Mitmachen über all die Jahre.

Regierungsratssitzung „extra muros“ im Kloster Mariastein vom 24. Juni 2024

Seit 2008 hält der Regierungsrat des Kantons Solothurn regelmässig eine Sitzung „extra muros“, d.h. ausserhalb der Stadt Solothurn ab. In diesem Jahr wurde erfreulicherweise entschieden, diese in den Räumlichkeiten des Benediktinerklosters Mariastein durchzuführen, was sowohl für die Klostergemeinschaft wie für uns als Gemeinde eine grosse Ehre war. Mit grossem Stolz erfüllte mich ganz besonders die persönliche Einladung zum gemeinsamen Mittagessen mit der Klostergemeinschaft und dem Regierungsrat. Eine grössere Delegation aus dem Kloster – **Florian Dolder** – Betriebsleiter Kloster, **Mariano Tschuor** – Projektleiter „Mariastein 2025“, **Silvio Haberthür** – Bauherrenvertreter/Leiter Projekt Arealgestaltung und **Ruedi Kohler** – Mitglied Kerngruppe Klosterplatz – empfing den hohen Besuch aus Solothurn kurz vor 11.30 Uhr beim zukünftigen Pilgerparkplatz Kloster an der Flühstrasse:

- Landammann **Peter Hodel**, Finanzdepartement
- Frau Vize-Landammann **Sandra Kolly**, Bau- und Justizdepartement
- Dr. **Remo Ankli**, Departement Bildung und Kultur
- **Susanne Schaffner**, Departement des Inneren
- **Brigit Wyss**, Volkswirtschaftsdepartement
- **Andreas Eng**, Staatsschreiber
- **Fritz Unternäher**, Standesweibel
- **Andrea Affolter**, Medienbeauftragte des Regierungsrates

Silvio Haberthür nahm die Gelegenheit wahr, um in groben Zügen den neugeplanten „Pilgerparkplatz Kloster“ mit Bushaltestelle und Unterstand zu erläutern. Weiter ging's zum Klosterplatz runter, wo die Neugestaltung im Zentrum der Vorstellung lag – vor allem auch die Muster-Präsentation einer benutzerfreundlichen Natursteinpflästerung für eine Fläche von rund 4'500 Quadratmetern – dies in einem Farbtonverlauf, der einen Übergang von der grauen Asphalt-Strasse hin zum rötlichen Vorplatz der Basilika schaffen soll. Vorgesehen sind grosse Steine als Sitzgelegenheiten sowie Wasserquellen und Brunnen, die den Platz zukünftig fürs Innehalten beleben werden. Schlussendlich ging's zur letzten Station, dem Bereich rund um das Restaurant Post, wo grössere Umbauten geplant sind, unter anderem auch ein neuer Zugang zur Gnadenkapelle. Auch hier laden zukünftig Nischen zum Sitzen und Betrachten ein und bieten einen Blick zur naheliegenden St. Anna-Kapelle. Für den Regierungsrat war dies eine ideale Möglichkeit, sich vor Ort ein optimales Bild für den am 21.12.2022 gesprochenen Investitionsbeitrag an die Neugestaltung des Klosterplatzes (ein Verpflichtungskredit in der Höhe von 2'375'000 Franken) zu machen. Die Neugestaltung des Klosterplatzes sollte im ersten Halbjahr 2026 fertiggestellt sein und wird nicht nur für die Besuchenden ein Ort der Begegnung und des Austausches, sondern auch eine Aufwertung und Visitenkarte für unsere Gemeinde sein.

Pater Augustin – auf den hohen Besuch wartend.

Foto: ©Christian Hilzinger



Nach der Präsentation erwartete uns Abt Peter von Sury kurz vor 12 Uhr zum Mittagsgebet in der Basilika. Im Anschluss daran durften wir gemeinsam mit der Klostergemeinschaft im Klostergarten ein gepflegtes Mittagessen mit Grilladen und einem reichgefüllten Salatbuffet mit anschliessendem Dessert geniessen.

*vlnr: Marianne Frei, Florian Dolder, Abt Peter von Sury
Foto: ©Christian Hilzinger*



In lockerer Atmosphäre fand ein reger und sympathischer Austausch mit dem Regierungsrat statt. Landammann Peter Hodel bedankte sich bei Abt Peter von Sury und all seinen Mitbrüdern für die Gastfreundschaft im speziellen Umfeld des Klostergartens – dies insbesondere bei langersehntem Schönwetter.

*vlnr: Abt Peter von Sury, Marianne Frei, Landammann Peter Hodel, Pater Leonhard
Foto: ©Christian Hilzinger*

Um 14.30 Uhr begann die offizielle öffentliche Regierungsratssitzung „extra muros“ und endete mit einem Apéro für die Bevölkerung der Gemeinden des Sol. Leimentals beim Restaurant Post - auf dem Klosterplatz.

Alles in allem war es ein bereichender Anlass, vor allem das persönliche Kennenlernen jedes einzelnen Regierungsrats-Mitglieds.

Ein herzliches Dankeschön an Abt Peter von Sury und die gesamte Klostergemeinschaft für die grosszügige Gastfreundschaft im Klostergarten – dies insbesondere auch an Gion Camathias für das hervorragende Essen und an Werner Fleischmann für die gute Bewirtung und das Mitorganisieren des Mittagessens. Wir haben uns in allen Belangen rundum wohlgeföhlt.

Gemeindeversammlung, vom 24. Juni 2024

Wir durften erfreuliche 38 Stimmberchtige und 6 Nicht-Stimmberchtigte in der Allmendhalle Metzerlen begrüssen. Sämtliche Traktanden wurden ohne irgendwelche Wortmeldungen einstimmig genehmigt. Dies zeugt von einem grossen Vertrauen und von Anerkennung gegenüber dem Gemeinderat, vor allem beim Haupttraktandum, der Jahresrechnung 2023, wobei unser neuer Gemeinderat Adriano Sanson – Ressort Finanzen – seinen ersten Auftritt vor der Gemeindeversammlung hatte und zum Einstieg auf ein paar wichtige Kennzahlen hinwies. Im Anschluss daran erläuterte unsere Finanzverwalterin Sonja Häner, wie immer äusserst verständlich und kompetent, die Jahresrechnung 2023 der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 22'114.44 gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 247'390.00. Das Eigenkapital erhöht sich aufgrund des leichten Ertragsüberschusses auf CHF 3'570'619.36. Der Finanzhaushalt der Gemeinde Metzerlen-Mariastein bleibt erfreulicherweise weiterhin stabil. Dies Dank einer strikten Einhaltung der Kostenausgaben gemäss Budgetvorgaben durch den Gemeinderat, die Kommissionen und Arbeitsgruppe und nicht zuletzt der steten Kostenkontrolle bzgl. der laufenden Ausgaben durch unsere Finanzverwalterin.

Unter „**Verschiedenes**“ berichtete Gemeinderat Jens Schindelholz über die erfolgreiche Umsetzung der Tempo-30-Zone der Gemeinde und des Kantons. Unter anderem auch über den „Stand des Pilgerparkplatzes Kloster“ und das weitere Vorgehen „Neugestaltung Klosterplatz“ Mariastein. Der Gemeindevizepräsident Gerold Siegler ging kurz auf den aktuellen Stand der Schulraumerweiterung ein, wo noch weitere Lösungen geprüft werden. Dazu werden wir Sie zu einem späteren Zeitpunkt im Detail informieren. Vielen Dank an alle, die an unserer Gemeindeversammlung mit viel Interesse und einer hohen Wertschätzung teilgenommen haben.



An der GV wurde gleichzeitig die Gelegenheit genutzt, unsere langjährige Mitarbeiterin – **Erika Meier** – zu verabschieden. Sie wurde per Ende Juli 2024 pensioniert. Seit 01.01.1999 war sie für die Gemeinde im Reinigungsdienst tätig. Über ein Vierteljahrhundert hat sie es stets geschafft die Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung und des Kindergartens Sunnestrahl perfekt sauber zu halten. Ihre exakte und flexible Arbeitsweise wurde sehr geschätzt, vor allem aber ihre liebevolle, aufgestellte sowie herzliche Art und Weise gegenüber all den Gemeinde-Mitarbeitenden. Man konnte sich stets auf sie verlassen. Für das Geleistete in den letzten 25 Jahren sind wir ihr zu grossem Dank verpflichtet.

Wir wünschen Erika für ihren neuen Lebensabschnitt alles Liebe und Gute, vor allem aber Gesundheit, Wohlergehen, auf dass all ihre Wünsche und Hoffnungen für die weitere Zukunft in Erfüllung gehen mögen.

Weiter ging ein grosses Dankeschön an Dominik Meier. In seinem Schreiben vom 25. März 2024 hatte er seine Demission des Pikett-Winterdienstes - spätestens per 31. Oktober 2024 - bekanntgegeben. Wir bedanken uns auch bei Dominik Meier ganz herzlich für die langjährige Bereitschaft für den Pikett-Dienst.

Dazu finden Sie übrigens in dieser Ausgabe Details zur Rekrutierung einer Nachfolge für den Pikett-Winterdienst.

Solothurner Kantonalmusikfest in Mümliswil vom 28. – 30. Juni 2024

Ich durfte erst vor kurzem erfahren, dass unser Musikverein Metzerlen am Sonntag vom 30. Juni 2024 beim **Konzertwettbewerb - Kategorie Brass Band 2. Klasse - den 3. Rang** und bei der **Parademusik - Kategorie Brass Band - den 6. Rang** erreicht hatte. Für diese erfreulichen Leistungen und Ergebnisse möchte ich dem Dirigenten Mathias Christ und sämtlichen Musikantinnen und Musikanten ganz herzlich gratulieren. Wir sind stolz auf unseren Musikverein, der unsere Gemeinde jahrein und jahraus – mit viel Herzblut und einem hohen Engagement - immer wieder mit hochstehenden Musikanlässen bereichert.

Nun freuen wir uns auf den bevorstehenden Banntag mit anschliessender Bundesfeier, vom Donnerstag 1. August 2024, wozu Sie ganz herzlich eingeladen sind. Dazu wurden Sie ja bereits im Detail per Info-Flyer informiert.

Die Ferienzeit geht bereits in schnellen Schritten ihrem Ende zu. Ich wünsche allen Kindern und der gesamten Lehrerschaft einen erfolgreichen Start ins neue Kindergarten- und Schuljahr 2024/2025 – dies insbesondere der Röm.-Kath. Religionslehrerin Frau Evelyn Vaslin, die im neuen Schuljahr sämtliche Religionsstunden übernehmen wird. Und Ihnen liebe Einwohnerinnen und Einwohner, wünsche ich weiterhin eine hoffentlich schöne und angenehme Sommerzeit.

Ganz herzlich grüssst Sie

Marianne Frei
Gemeindepräsidentin Metzerlen-Mariastein



Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung Montag, 24. Juni 2024, 19:30 – 20.50 Uhr, Allmendhalle, Metzerlen

Anwesend	38 Stimmberchtigte
Vorsitz	Marianne Frei, Gemeindepräsidentin
Protokoll	Claudia Styner, Gemeindeschreiberin

3. **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2023;** wurde ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen und somit archiviert. Der Gemeinderat hat dieses Protokoll vorgängig bereits genehmigt.
4. **Organisation der Verwaltung und Stellenplan ab 01.01.2025;** wurden ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt.
5. **Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen (FBG), Genehmigung der Jahresrechnung 2023;** wurde ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt.
6. **Jahresrechnung 2023 der Gemeinde Metzerlen-Mariastein**
a) Genehmigung der Nachtragskredite
b) Genehmigung der Erfolgsrechnung
c) Genehmigung der Investitionsrechnung
d) Genehmigung der Spezialfinanzierungen
e) Verwendung des Rechnungsergebnisses
Die Abstimmung erfolgte über alle Punkte in globo. Die Vorlagen wurden ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt.
7. **Verschiedenes:**
Gemeinderat Jens Schindelholz informierte über den aktuellen Stand des Projektes Tempo-30-Zonen der Gemeinde und dem Tempo-30-Projekt des Kantons und dankte allen Beteiligten für die rasche Umsetzung. Zudem informierte er über den aktuellen Stand des Pilgerparkplatzes Kloster (Bushaltestelle und Sammelstelle) und das weitere Vorgehen „Neugestaltung Klosterplatz“ - Mariastein.

Gemeindevizepräsident Gerold Siegler informierte über den aktuellen Stand des Projektes Schulraumerweiterung.

Gemeindepräsidentin Marianne Frei informierte über die folgenden Themen:

- ❖ **Pensionierung Erika Meier:** Die langjährige Arbeit von Erika Meier im Reinigungsdienst der Gemeinde wurde herzlich verdankt und ein Präsent zur Pensionierung überreicht.
- ❖ **Demission Pikett Winterdienst:** Dominik Meier hat seine Demission per 31.10.2024 eingereicht. Die Bereitschaft zum Pikett für den Winterdienst wird verdankt. Ein Präsent wird noch überreicht. Für die Nachfolge wird eine Ausschreibung im Dorfblatt erfolgen.
- ❖ **Ortsplanungsrevision:** Information über den aktuellen Stand.
- ❖ **Wahlen 2025:** Im nächsten Jahr finden die Wahlen für die Legislaturperiode 2025 - 2029 statt. Die genauen Wahldaten im Frühjahr werden später publiziert.
- ❖ **Einbruch/Sachbeschädigung:** Es wurde ein Einbruch in die Allmendhalle verübt, zudem fand eine Sachbeschädigung bei einem Spielgerät - Spielplatz Schule statt. Es wurden Anzeigen bei der Polizei erstattet.

- ❖ **1. August-Feier/Banntag:** In diesem Jahr wird wieder eine 1. August-Feier mit Banntag stattfinden. Die detaillierte Einladung folgt per Flyer.
- ❖ **Seifenkistenrennen:** Dem OK und den Gründungsmitgliedern wurde zum 10-jährigen Jubiläum gratuliert und der Einsatz für das Seifenkistenrennen verdankt.
- ❖ **Schuljahr 2024/2025 – Röm. Kath. Religionslehrerin:** Frau Evelyne Vaslin wird neu die gesamten Religionsstunden unterrichten.
- ❖ **Nachfolge Pfarrer:** Es wurde bisher noch keine Nachfolge für Pfarrer Hulin gefunden. Die Suche läuft weiterhin.
- ❖ **Regierungsratssitzung:** Die heutige Regierungsratssitzung fand im Kloster Mariastein statt. Die Bevölkerung war zur Sitzung und zum anschliessenden Apéro eingeladen.

Informationen aus den Gemeinderatssitzungen



Beschlüsse der Sitzung vom 07. Mai 2024

- ✓ **Vergabeantrag Sanierung Unterdorfbrunnen:** Nach den Sanierungsarbeiten im Jahr 2013 müssen beim Unterdorfbrunnen die Schutzbeschichtung und die Abdichtung erneuert werden. Die Sanierungsarbeiten wurden damals durch die Bildhauerei & Steinwerk Weber AG aus Röschenz ausgeführt. Für die diesjährigen Arbeiten wurde eine Offerte eingeholt und beim Amt für Denkmalpflege ein Beitragsgesuch eingereicht. Eine Beitragszusicherung liegt bereits vor. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag einstimmig an die Bildhauerei & Steinwerk Weber AG aus Röschenz.
- ✓ **Vergabeantrag Provisorium Kindergarten inkl. Nachtragskredit:** Das Provisorium des Kindergartens im Foyer der Allmendhalle benötigt noch bauliche Anpassungen: Zwischenwand zur Halle, Bodenbelag, Beleuchtung, Schliessanlage, Akustiktrennwand. Gerold Siegler erklärt, dass nur das wirklich Notwendige ausgeführt wird. Es darf durchaus ersichtlich sein, dass es sich um ein Provisorium handelt. Der Auftrag der Gemeindeversammlung wurde erfüllt: Die Kosten mit der Containerlösung lagen bei CHF 72'500.- (mit Möblierung). Die nun ausgeführte Lösung liegt bei rund CHF 31'000 inkl. der Möblierung. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Umbauarbeiten zum Betrag von CHF 18'265.50 inkl. MwSt.
- ✓ **Einsprachen Ortsplanungsrevision und weiteres Vorgehen:** Die Dokumente der Ortsplanungsrevision (OPR) sind vom 26.02.2024 bis zum 26.03.2024 öffentlich aufgelegt worden. Insgesamt sind vier Einsprachen eingereicht worden. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass mit allen Einsprechern je separat eine Einspracheverhandlung geführt wird. Gemeindepräsidentin Marianne Frei und Bauverwalter Markus Probst werden die Gemeinde vertreten. Ebenfalls werden Selina Bleuel, von Selina Bleuel Prozesse und Beratung, und Thomas Ledermann von der BSB + Partner AG teilnehmen.
- ✓ **Kommunale Erneuerungswahlen 2025:** Im Jahr 2025 finden im Kanton Solothurn kantonale und kommunale Wahlen statt. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig folgende Wahltermine für die kommunalen Erneuerungswahlen 2025:
 - 13. April 2025: Gemeinderatswahlen
 - 18. Mai 2025: Wahl des Gemeindepräsidiums und der Amteibeamten
 - der Legislaturwechsel wird per 11. August 2025 vorgenommen.
- ✓ **Legislaturziele:** An der Gemeinderatssitzung vom 15. Februar 2022 wurden die Legislaturziele 2021 – 2025 festgelegt. Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 13. Februar 2023 eine erste Standortbestimmung vorgenommen. An der heutigen zweiten Standortbestimmung resümieren die Ressortverantwortlichen, was erledigt ist und was noch angegangen werden muss. Der Gemeinderat nimmt die detaillierten Ausführungen zur Kenntnis.

Beschlüsse der Sitzung vom 21. Mai 2024

- ✓ **Neuorganisation Gemeindeverwaltung und Bauverwaltung Metzerlen-Mariastein ab 01.01.2025:** Der Gemeinderat stimmt dem Antrag um Erhöhung der produktiven Stellenprozente Gemeindeverwaltung und Bauverwaltung um + 10% Stellenprozente (= Total 620% produktive Stellenprozente) per 01.01.2025 einstimmig zu. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag «Neues Modell - Geschäftsleitung Gemeindeverwaltung / Bauverwaltung ab 01.01.2025» einstimmig zu. Die Organisation der Verwaltung und der Stellenplan ab 1. Januar 2025 werden an der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2024 im Detail vorgestellt und zur Abstimmung gebracht.
- ✓ **Bericht und Anträge Projektgruppe Schulraumerweiterung:** Der Schulraum in Metzerlen-Mariastein muss aufgrund des Anstiegs der Schülerinnen- und Schülerzahlen erweitert werden. Der Gemeinderat hat eine interdisziplinäre Gruppe eingesetzt, um das Schulraumthema zu bearbeiten. Die Projektgruppe erläutert ihren Bericht. Im Anschluss werden Bericht und Anträge zur Schulraumerweiterung in einer eingehenden und angeregten Diskussion kritisch gewürdigt. Fazit: Es wird der Antrag gestellt, nicht auf das Traktandum einzugehen, weil der Bericht für einen Entscheid nicht umfassend genug ist und dem Bericht einige Stellungnamen auf Fragen, die an der Gemeinderatssitzung vom 28.11.2023 gestellt wurden, fehlen. Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen; das Traktandum wird zurückgestellt.
- ✓ **Rechnung 2023, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung:** Adriano Sanson eröffnet das Traktandum und gibt einen summarischen Überblick über die Rechnung 2023. Anschliessend erläutert Sonja Häner die wichtigsten Abweichungen der Jahresrechnung 2023 in der Investitions- und Erfolgsrechnung gegenüber dem Budget im Detail. Der Gemeinderat nimmt die Erfolgs- und Investitionsrechnung 2023 zu Handen der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2024 einstimmig zur Kenntnis.
- ✓ **KELSGAG, Generalversammlung, Instruktion Delegierter:** Die Generalversammlung der KELSGAG findet am 29. Mai 2024 in Büscherach statt. Der Gemeinderat dankt dem Verwaltungsrat der KELSGAG für seine wertvolle Arbeit. Die Rechnung 2023, der Jahresbericht und der Revisionsbericht sowie die weiteren Anträge des Verwaltungsrates sind durch den Delegierten Adriano Sanson zu genehmigen.

Beschlüsse der Sitzung vom 11. Juni 2024

- ✓ **Rechnung 2023, Revisionsbericht Information:** Die Revision der Gemeinderechnung 2023 fand am Mittwoch, 22. Mai 2024, durch die BDO AG Solothurn statt. Die Jahresrechnung wurde für in Ordnung befunden und es mussten keine Änderungen durchgeführt werden. Der Gemeinderat nimmt den Revisionsbericht zu Handen der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2024 einstimmig zur Kenntnis.
- ✓ **Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2024, Genehmigung der Erläuterungsberichte:** An der Sitzung vom 21.05.2024 hat der Gemeinderat die Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 24.06.2024 festgelegt. Nun liegen auch die Berichte zur Genehmigung vor. Der Gemeinderat stimmt der Erweiterung der Traktandenliste um das Traktandum «Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen, Genehmigung der Jahresrechnung 2023» einstimmig zu.
- ✓ **Aufhebung Bushaltestelle Felsplatte:** Auf der Hauptstrasse zwischen Metzerlen und Challhöhe gibt es neben dem Restaurant «Plättli» die Bushaltestelle «Felsplatte». Aufgrund der wenigen Fahrgäste, welche dort aus-, bzw. einsteigen, ist diese Bushaltestelle nicht zweckdienlich. Sie entspricht zudem nicht den kantonalen Vorgaben, da sie nur in eine Fahrtrichtung bedienbar ist. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von Claudia Flösser zur Aufhebung der Haltestelle Felsplatte einstimmig zu.
- ✓ **Kostenübernahmegesuch Einweihung Begegnungszone Rotbergstrasse:** Die Schüler/innen der Primarschule hatten die Möglichkeit, sich bei der Begegnungszone rund ums Gemeindehaus kreativ auszuleben. Mit viel Geduld haben sie Tierspuren auf die

Strasse gebracht. Nun wollen sie ihre Werke den Eltern und Angehörigen präsentieren und dies mit einem kleinen Einweihungsfest feiern (es wird mit rund 300 teilnehmenden Personen gerechnet). Der Gemeinderat stimmt der Kostenübernahme von CHF 1'350.- für das Einweihungsfest mehrheitlich zu.

- ✓ **Kostenübernahmegesuch "Nachmittag der offenen Tür" Kindergartenprovisorium Kunterbunt:** Einige Eltern stehen dem Kindergartenprovisorium im Foyer der Allmendhalle kritisch gegenüber. Claudia Flösser erachtet es daher als sinnvoll, die künftigen Kindergartenkinder an einem Nachmittag einzuladen und ihnen die Räumlichkeiten und den Aussenbereich zu zeigen (es wird von rund 63 Personen – Eltern und Kinder – ausgegangen): Der Gemeinderat stimmt der Kostenübernahme von CHF 550.- für den Nachmittag der offenen Tür mehrheitlich zu.
- ✓ **Vergabebeantrag PWI-Projekte 2024:** Im Rahmen der periodischen Wiederinstandstellungen (PWI) von Flurwegen erteilt der Gemeinderat den Auftrag für die Wiederinstandstellung des Ried-, Goben- und Niederholzwegs einstimmig an die Euphalt AG. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für das Abbranden dieser Wege einstimmig an die Mathias Roth Forst GmbH. Der Auftrag für die Wiederinstandstellung des Unteren Niederholz- und Eichgrundwegs geht einstimmig an den Ruedi Champion Forstbetrieb. An die Gesamtkosten von CHF 56'935.- leisten der Bund und der Kanton einen Beitrag von rund CHF 30'500.-
- ✓ **Vergabebeantrag Fassadensanierung Allmendhalle und Dachsanierung Gemeindehaus:** Bei der Allmendhalle besteht das tragfähige Element der Nord- und Südfassade aus Holzbalken. Diese sind der Witterung ausgesetzt. Um ihre Lebensdauer zu verlängern, schlägt die Hochbaukommission vor, diese Balken zu verkleiden. Beim Gemeindehaus weisen einige Dachziegel Frost- und Hagelschäden auf. Im Weiteren ist die Dachrinne an einigen Stellen undicht. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Verkleidung der Balken sowie für die Dachreparatur beim Gemeindehaus einstimmig an die Brunner und Bedachung AG. Die Spenglerarbeiten werden einstimmig an die Erzer AG vergeben.
- ✓ **APH Wollmatt, weiteres Vorgehen:** Gemäss Beschluss vom 13. Juni 2023 hat die Gemeinde Metzerlen-Mariastein ihre Mitgliedschaft an der Stiftung Alters- und Pflegeheim Wollmatt in Dornach per 31.12.2025 gekündigt. Das APH Wollmatt hat uns mit Schreiben vom 08.03.2024 mitgeteilt, dass die Bedingungen für einen Austritt (wenn die Zahl der zur Verfügung stehenden Pflegeplätze ungenügend ist oder die austretende Gemeinde ein eigenes Betagten-/Pflegeheim errichten bzw. sich an einem anderen Betagten-/Pflegeheim beteiligen will) nicht gegeben sind. Der Gemeinderat zieht deshalb seine Kündigung einstimmig zurück.
- ✓ **Behandlung Einsprachen zur Ortsplanungsrevision:** Die Dokumente der Ortsplanungsrevision (OPR) sind vom 26.02.2024 bis zum 26.03.2024 öffentlich aufgelegt worden. Während der Einsprachefrist wurden insgesamt vier Einsprachen eingereicht. Mit den Einsprechenden wurde jeweils eine Einspracheverhandlung durchgeführt. Der Gemeinderat heisst eine Einsprache teilweise für gut. Die restlichen Einsprachen lehnt er allesamt ab. Der Gemeinderat genehmigt die Ortsplanungsrevision Metzerlen-Mariastein gemäss der öffentlichen Auflage mehrheitlich und reicht sie zur Genehmigung beim Regierungsrat ein.



Metzerlen beim Sonnenaufgang, Foto Claudia Styner



Gemeinde
Metzerlen-Mariastein
1000 - schöne Aussichten!



Einladung

Banntag / Bundesfeier

Donnerstag, 1. August 2024

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Der Gemeinderat und der Musikverein Metzerlen laden Sie ganz herzlich zum Banntag und zur Bundesfeier 2024 mit 1000 schönen Aussichten ein!

Banntag ab 13.00 Uhr

Treffpunkt: Gemeindeverwaltung,
Rotbergstrasse 1, Metzerlen.

Gemütliche Wanderung über das Niderholz
nach Mariastein. Zwischenhalt mit Apéro im
Park des Klosterhotels Kreuz.

Führung im Kräutergarten durch **Beate Eckerlin**.
Über den Rotberg zurück nach Metzerlen
(ca. 2 1/2 Std.).

Bei Schlechtwetter findet der Banntag nicht statt.
Infos unter: www.metzerlen.ch «Aktuelles».

Bundesfeier ab 16.00 Uhr

Im Bereich der Allmendhalle Metzerlen.
Festbetrieb und musikalischer Beitrag
durch den Musikverein Metzerlen.
(Anlass findet bei jedem Wetter statt).

17.00 Uhr Begrüssung durch Gemeinde-
präsidentin **Marianne Frei**.

Im Anschluss: Festansprache durch
Kantonsrat **Mark Winkler**, Witterswil.



Die Gemeinde Metzerlen-Mariastein offeriert Ihnen allen eine Wurst mit Brot und Getränk.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf ein gemütliches Zusammensein mit GROSS und KLEIN!

Ihr Gemeinderat Metzerlen-Mariastein und Musikverein Metzerlen



Die Polizei des Kantons Solothurn hat uns mitgeteilt, dass ab 01.08.2024 für sämtliche Polizeiposten auf dem Kantonsgebiet die Schalteröffnungszeiten angepasst werden. Somit gelten auch für den Polizeiposten Mariastein neue Schalteröffnungszeiten, diese lauten wie folgt:

Montag: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr / 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Dienstag: ganzer Tag geschlossen
Mittwoch: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr / 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag: ganzer Tag geschlossen
Freitag: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr / 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage: geschlossen

Mit Schalteröffnungszeiten ist das Zeitfenster gemeint, in welchem Personen die Möglichkeit haben, beim Polizeiposten vorzusprechen, um beispielsweise eine Anzeige zu erstatten.

Solothurner Waldtage



SOLOTHURNER WALDTAGE

6. – 8. SEPTEMBER 2024 | SELZACH

Das Erlebnis für Gross und Klein

An der interaktiven Freilichtausstellung im Selzacher Brüelwald erleben Sie den faszinierenden Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum Wald mit allen Sinnen.



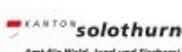
www.waldtage-so.ch

Attraktives Schulprogramm

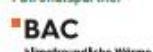
Schulklassen der Region können den Waldrundgang bereits von Montag bis Freitag besuchen.



Initianten



Patronatspartner



Hauptsponsoren



Feuerwehr Chall



Vorankündigung:

6. Hauptübung der Feuerwehr Chall



Hiermit laden wir gerne zu unserer 6. Hauptübung der Feuerwehr Chall ein.

Wann: Samstag, 21. September 2024, 15.00 bis 17.00 Uhr

Treffpunkt: Feuerwehrmagazin Metzerlen

Feuerwehr & Feuerwehr-Stab Chall



Aufgebot zur Rekrutierung 2024

Gemäss den beiden Feuerwehr-Reglementen der Feuerwehr Chall sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Metzerlen-Mariastein, Rodersdorf und Burg i.L. vom 21. bis 45. Lebensjahr feuerwehrdienstpflichtig.

Zur Rekrutierung werden der Jahrgang 2004 sowie die im Zeitraum vom 01. August 2023 bis 31. Juli 2024 neu Zugezogenen mit den Jahrgängen 1981 bis 2004 aufgeboten.

Wann: Montag, 16. September 2024, 20.00 Uhr

Wo: Feuerwehrmagazin Metzerlen, Hauptstrasse 4, 4116 Metzerlen

Weiter machen wir darauf aufmerksam, dass unentschuldigtes Fernbleiben gemäss den beiden Feuerwehr-Reglementen gebüsst wird. Entschuldigungen sind deshalb schriftlich und begründet bis 3 Tage vor, bei nicht voraussehbaren Ereignissen bis 3 Tage nach dem Anlass an den Kommandanten der Feuerwehr Chall, Herrn Dominic Wetzel, Rotbergstrasse 1, 4116 Metzerlen oder an fw-chall@outlook.com, zu richten.

Feuerwehr & Feuerwehr-Stab Chall





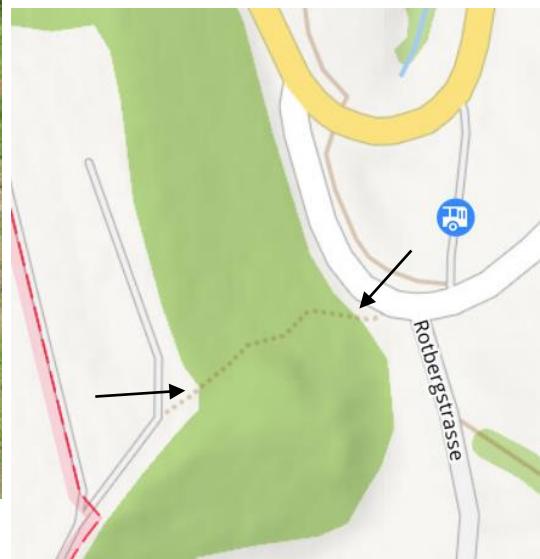
Wanderweg „Rotberg“ vom Zivilschutz Leimental saniert

Vom 3. bis 7. Juni 2024 haben 20 junge Männer der Zivilschutzkompanie Leimental während zweier Tage den kleinen Wanderweg, der vom Wilerrank hinauf zum Unter Rotberggartenweg führt, saniert. Unter der Leitung von Oblt Felix Seiler setzten sie dabei Gerätschaften, Materialien und handwerkliche Fertigkeiten im Rahmen einer interessanten und sinnvollen Arbeit ein.

Text: Pierre Jeker

Antragsteller des Projektes war Heinz Schumacher in seiner Funktion als Präsident der Natur & Umweltkommission der Gemeinde Metzerlen-Mariastein. Worum ging's? Einige Trittschwellen dieses Weges waren morsch und zerfallen. Viele Wegstellen waren zugewachsen und für Wanderer rutschig und gefährlich. Tritte mussten ersetzt, neuer Mergel eingebaut und Befestigungseisen tiefer eingeschlagen werden. Aus Sicherheitsgründen wurde der Fussweg von der Strasse bis zum «Waldrand» ca. 1m hangaufwärts verlegt und ein Zaun von ca. 5 bis 6m Länge angebracht. Die Forstbetriebsgemeinschaft Am Blauen stellte auf Rechnung der Gemeinde das benötigte Material zur Verfügung. Die Arbeitsstunden wurden vom Zivilschutz übernommen.

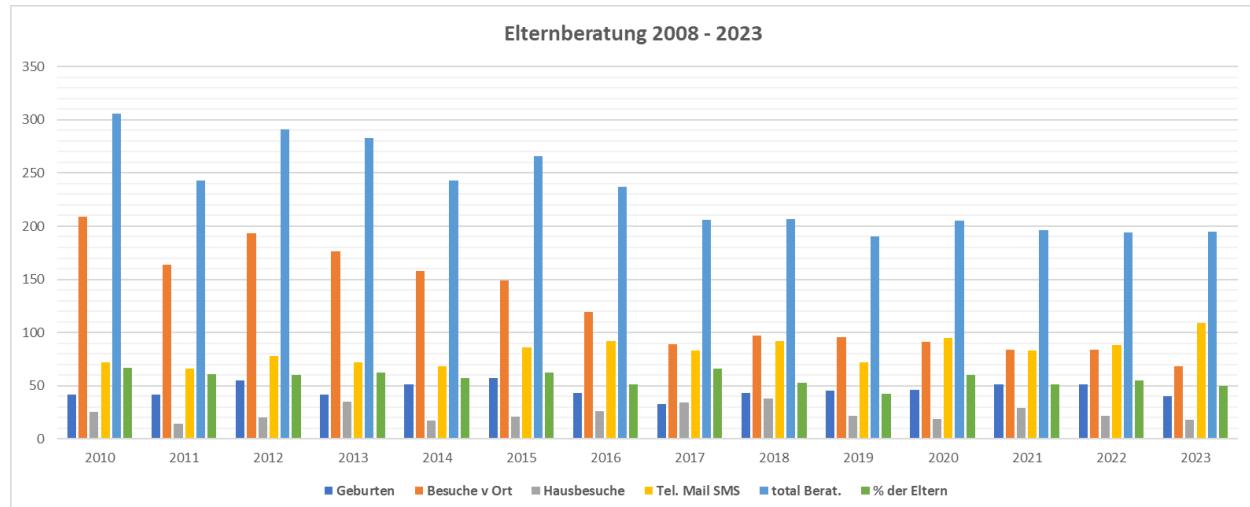
Kurz vor Projektschluss überbrachten Heinz Schumacher zusammen mit Gemeinderat Pierre Jeker den Zivilschutzmännern einen feinen «Znuni» – aus der Manufaktur von Ida und Annekäthi Schaffter – und dankten im Namen des Gemeinderates und der Gemeinde Metzerlen-Mariastein die tolle Zivilschutzarbeit.





Die Beratungen richten sich an Eltern und andere Betreuungspersonen von Säuglingen und Kindern im Vorschulalter (0 bis ca. 5-jährig).

Die Beratungen können kostenlos in Anspruch genommen werden.



Aus der Statistik ist ersichtlich, dass immer weniger Eltern vom Angebot, sich vor Ort beraten zu lassen, Gebrauch machen. Die Telefonberatung hält sich seit einigen Jahren relativ stabil. Ca. 50% der Eltern nehmen Kontakt mit der Beratung auf, sei es per Internet, Telefon oder vor Ort. Hauptthemen in den Beratungen sind vor allem Fragen zur Erziehung.

Es wäre wünschenswert, wenn mehr Eltern und Grosseltern die Beratung kontaktieren würden.

Die Elternberatung unterstützt Sie:

- in Ihrer Aufgabe als Eltern
- beim Stillen und Stillproblemen
- bei der Ernährung
- bei Erziehungsfragen
- bei der Pflege des gesunden und kranken Kindes
- beim Beobachten der Entwicklung des Kindes
- bei vorbeugenden Massnahmen bezüglich Krankheit und Unfällen

Die Elternberatung vermittelt auch:

- Fachpersonen
- Beratungsstellen
- Kontaktadressen

Die Beratungszeiten und -orte (neu ab 01.08.2024):

Metzerlen-Mariastein (mit telefonischer Anmeldung):

jeden 1. Donnerstag im Monat/Kindertagesstätte Metzerlen, Burgstrasse 1, 09.30 bis 11.30 Uhr

Rodersdorf:

Jeden 1. Montag im Monat / Gemeindesaal, Leimenstrasse 2

Bättwil:

Jeden 2. Montag im Monat / Gemeindezentrum Bäramsle, Eingang Rebenstrasse 31

Witterswil:

Jeden 3. Montag im Monat / Pfarrhaus Witterswil, Ettingerstrasse 2

Hofstetten-Flüh:

Jeden 4. Montag im Monat / Kindergarten im Gymnastikraum auf den Felsen 38

Und jeden 1. Samstag im Monat 09.30 bis 11.30 Uhr

Jeweils 13.30 - 14.00 Uhr mit Voranmeldung und 14.00 - 16.00 Uhr ohne Voranmeldung

Hausbesuche können per E-Mail oder telefonisch vereinbart werden.

Mütter- und Väterberatung

Kathrin Wampfler Tel. 061 731 22 51 oder 079 505 54 33

Andrea Trummer Tel. 078 690 12 91

E-Mail: beratung.eltern@bluewin.ch



Entsorgung, Kunststoff-Sammelstelle

Unsere Gemeinde ist eine der wenigen in der Region, welche den Einwohnenden eine Kunststoff-Sammelstelle vor Ort anbietet. Gerne würden wir diese Dienstleistung weiterhin anbieten und bitten daher dringend um die Einhaltung der einfachen Regel:



In den Container der Kunststoff-Sammelstelle gehören nur Kunststoffe, verpackt in geschlossene, offizielle Kunststoffsammelsäcke. Die Kunststoffsammelsäcke können im Dorfladen zu günstigen Preisen bezogen werden.

Insbesondere ist es nicht erlaubt

- Lose Kunststoffteile einzuwerfen
- Plastiksäcke ausser den offiziellen Kunststoffsammelsäcken einzuwerfen
- Gegenstände, welche nicht aus Kunststoff sind oder Teile davon enthalten einzuwerfen

Anbei ein Foto der 'Ausbeute' der letzten Woche:



Gerade mal ein einziger offizieller Sammelsack fand sich im Container, 90% des Sammelguts wurde hingegen falsch entsorgt. Falsch und damit «illegal» entsorger Kunststoff muss durch unsere Gemeindemitarbeiter aufwändig von Hand sortiert und entsorgt werden. Dies ist teuer, zeitaufwändig, aber auch sehr unangenehm und stellt den Mehrwert der Kunststoff-Sammelstelle in Frage.

Adriano Sanson

Gemeinderat Ressort Finanzen und Abfall

Grüngut-Sammelstellen Standorte Mariastein und Metzerlen

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Vermehrt stellen wir fest, dass immer wieder grosse Mengen an Grüngut entsorgt werden.

Wir bitten Sie beim Entsorgen von grösseren Mengen **vorab** die Mitarbeiter unseres Technischen Dienstes zu informieren, damit rechtzeitig Mulden nachbestellt werden können.

- Andreas Möschlin 079 379 69 35
- Dominic Wetzel 079 612 40 97

Gleichzeitig bitten wir Sie, das Umfeld der Mulden in Ordnung zu halten.

Besten Dank für Ihre Rücksichtnahme!

Gemeindeverwaltung – Metzerlen-Mariastein

Sichtungen der asiatischen Hornisse



Die Kommission Natur und Umwelt empfiehlt, dass eine Sichtung von asiatischen Hornissen direkt auf der Website der Schweizerischen Meldeplattform gemeldet werden soll.

www.asiatischehornisse.ch

The screenshot shows two side-by-side comparison charts for identifying hornets. The left chart is for the 'Asian Hornet' (*Vespa velutina*) and the right chart is for the 'European Hornet' (*Vespa crabro*). Both charts include a 10mm scale bar. The Asian Hornet chart highlights features: 'Schwarzer Kopf und orangefarbenes Gesicht' (black head and orange face), 'Schwarzer Rumpf' (black abdomen), 'Gelbe Enden der Beine' (yellow-tipped legs), and 'Hinterleib hauptsächlich schwarz' (abdomen mostly black). The European Hornet chart highlights features: 'Braune Beine' (brown legs), 'Braun-roter Rumpf' (brown-red abdomen), and 'Hinterleib hauptsächlich gelb' (abdomen mostly yellow). Blue arrows point from the grey margins of the charts towards the map on the left and right respectively, indicating where to click to view the location map.

Wenn man in den grauen Rand um die Hornissenbilder klickt (siehe blaue Pfeile), kommt man auf die Kartenansicht, in welcher der Standort angegeben werden kann.

The screenshot shows an interactive map of Switzerland with major cities like Basel, Zürich, and Lausanne labeled. A callout box provides instructions for using the map to determine the reporting location. A red arrow points to a green button labeled 'Meine aktuelle Position übernehmen' (Accept my current position), which is used to automatically set the reporting location. Below the map, a note states 'Keine Position angegeben' (No position specified).

The screenshot shows the reporting form on the website. A red arrow points to the green button 'Meine aktuelle Position übernehmen' (Accept my current position), which is highlighted in a green box. The rest of the form fields are in their default state.

Auf der Website kann für die Meldung die aktuelle Position übernommen werden (grünes Fenster, siehe roter Pfeil) oder wenn man in die Karte klickt, ein Standort gewählt werden. Die Meldung soll möglichst zeitnah erfolgen, damit die Verantwortlichen der Region die entsprechenden Massnahmen ergreifen können.



ALTPAPIER- / KARTONSAMMLUNG

**Samstag, 21. September 2024,
ab 08.00 Uhr**

von Haus zu Haus durch den TV Metzerlen-Mariastein

Kartonschachteln auseinandernehmen! Alles in Bündeln zusammenbinden! Auch Papiersäcke verschnüren!



In den Kehrichtsack gehören: Bisquitverpackungen, Blumenpapier, Etiketten, Fototaschen, beschichtete Geschenkpapiere, Kuverts, Milch- und Fruchtsaftverpackungen, Papier-servietten, -taschentücher, -tischtücher und –windeln, Suppenbeutel, Futtermittel- und Zementsäcke.

Schwimmbadbefüllungen und -entleerungen



Schwimmbäder müssen über den privaten Hausanschluss befüllt werden

Seit einigen Jahren dürfen Schwimmbäder und andere Becken nicht mehr direkt ab einem Hydranten befüllt werden. Bei einer unsachgemässen Schwimmbadbefüllung kann es zu Druckschlägen oder Verkeimungen im Leitungssystem kommen. Daher ist diese Art der Befüllung nicht mehr gestattet.

Befüllungen von Schwimmbädern und anderen Becken

Befüllungen zwischen 24.00 und 05.00 Uhr sind zu unterlassen.

Grund dafür ist, dass die Gemeinde über ein Wasserleck-Erkennungssystem verfügt. Dieses misst in den „stillen“ Nachtstunden (24.00 bis 05.00 Uhr) den Wasserverbrauch und überwacht bzw. kontrolliert dadurch das Wasserleitungssystem. Damit die verschiedenen Verbräuche korrekt ausgewiesen werden können, muss der Brunnenmeister über Nebenverbräuche informiert sein. Ansonsten stellt das Erkennungs-System einen zu hohen Wasserverbrauch fest und geht daher von einem Wasserleitungsleck (Bruch einer Leitung) aus und löst Alarm aus.

Einleiten von Poolwasser und sonstigen Flüssigkeiten in Strassenentwässerungsschächte.

Wasser aus privaten Schwimmbädern gilt als verschmutztes Abwasser und ist daher gemäss Gewässerschutzverordnung in die Kläranlage abzuleiten. Fix installierte Schwimmbäder müssen beim Bau an die Schmutzwasserleitung angeschlossen werden. Bei Aufstell-Schwimmbädern ist die Ableitung in die Kanalisation vom Eigentümer sicherzustellen. Das Abwasser darf nicht in Schächte am Strassenrand abgeleitet werden, da diese meist direkt an ein Gewässer angeschlossen sind (sog. Meteorwasser). Eine nicht sachgerechte Ableitung kann erhebliche Folgen für Fischnährtiere und andere Wasserlebewesen haben.

**Kontakt Brunnenmeister Metzerlen-Mariastein
Dominic Wetzel, 079 612 40 97 oder werkhof@metzerlen.ch**

Wir danken für Ihr Verständnis.



Büsche, Hecken, Sträucher, Stauden, hohe Gräser und Bäume können in das Lichtraumprofil von Strassen und Wegen wachsen – wenn man sie lässt. Sie behindern dann die Sicht und gefährden die Fussgängerinnen und Fussgänger sowie die anderen Verkehrsteilnehmenden. Im Interesse der Sicherheit und zur Vorbeugung vor Unfällen fordern wir hiermit alle Grund-eigentümer und Grundeigentümerinnen höflich auf, ihre Pflanzen entlang von Strassen und Wegen den Vorschriften entsprechend zurückzuschneiden. Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht gemindert werden. Die Strassen- und Verkehrssignalisationen sowie die Hydranten sind frei zu halten.

Hecken, Sträucher, Stauden und Bäume müssen senkrecht über der Grenze auf folgende Höhen zurückgeschnitten werden:

- Trottoir- und Fusswegbereiche auf 2,50m Höhe
- Strassen- und Fahrbahnbereiche auf 4,20m Höhe

Hecken und Sträucher direkt der Grenze entlang von Strassen, dürfen in der Höhe maximal 2.00m betragen und sind senkrecht auf die Grundstücksgrenze oder besser um 10cm hinter die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden, damit der Winterdienst und die Strassenreinigung gewährleistet werden kann.

Die Gemeinde wird ab **26. August 2024** den Rückschnitt kontrollieren. Bei Fragen steht Ihnen die Gemeinde gerne zur Verfügung.

Lichtraumprofil gegenüber Strassen





Gemeinde
Metzerlen-Mariastein
1000 - schöne Aussichten!

Die Gemeinde Metzerlen-Mariastein sucht auf Anfang November 2024 eine engagierte und zuverlässige

Unterstützung für den Winterdienst

Ihr Aufgabengebiet umfasst den Pikettdienst von November bis März. Im Pikettdienst sind Sie jeweils jede zweite Woche während sieben Tagen auf Bereitschaft.

Zum Einsatz kommen Sie nach Aufgebot durch den technischen Dienst. Zu den Aufgaben gehören die Schneeräumung von Strassen, Plätzen und Gehwegen sowie auch das Bestreuen der Verkehrsflächen mit Auftausalz und Streusplitt.

Sie haben Freude an einer sauberen und gründlichen Arbeit, sind zuverlässig, flexibel und wohnen in Gemeindenähe. Sie sind den Umgang mit Traktoren und Maschinen gewohnt und besitzen den dafür erforderlichen Führerschein.

Wir bieten Ihnen interessante Arbeitsbedingungen und eine Entlohnung gemäss Dienst- und Gehaltsordnung.

Nähtere Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Bauverwaltung (061 735 10 52). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 31. August 2024 an:

Gemeindeverwaltung, Rotbergstrasse 1, 4116 Metzerlen, oder per E-Mail an markus.probst@metzerlen.ch

Feiertage / Ferien / Schulfrei



Ferien Schuljahr 2023/2024

Ferien	Erster Ferientag	Erster Schultag
Sommerferien	Samstag, 29. Juni 2024	Montag, 12. August 2024
Herbstferien	Samstag, 28. September 2024	Montag, 14. Oktober 2024

Feiertage

Feiertag	Wochentag	Datum	Schulfreier Tag
Bundesfeiertag	Donnerstag	01.08.2024	entfällt, Schulferien
Maria Himmelfahrt	Donnerstag	15.08.2024	15.08.2024

Informatik-Umstellung: Terminverschiebung



Sehr geehrte Damen und Herren

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die geplante Softwareumstellung auf den Herbst 2024 verschoben wird. Der Hauptgrund liegt in der Grösse der Datenquellen, die eine umfangreichere und zeitintensivere Vorbereitung erfordern, als ursprünglich angenommen.

Der geplante Mutationsstopp im Zeitraum vom 21.06.2024 bis 24.07.2024 wird dementsprechend nicht stattfinden. Das bedeutet, dass Mutationen in der Einwohnerkontrolle, Verbuchung von Zahlungseingängen, Erstellung von Steuerrechnungen sowie eUmzug wie gewohnt durchgeführt werden können.

Weitere Informationen zu den neuen Terminen werden wir Ihnen rechtzeitig mitteilen.

Gratulationen und Zivilstandsmeldungen



Wir führen hier nur Zivilstandsmeldungen auf, welche wir publizieren dürfen!

Geburt

- 26.04.2024 Elian Michael Endress
Sohn des Ziegler Daniel und der Endress Sarah
- 28.04.2024 Eline Meier
Tochter des Meier Benjamin und der Meier Désirée



Wir wünschen den Eltern alles Gute und viel Freude mit dem Nachwuchs.

Geburtstage

75 Jahre

- 12.09.2024 Josef Kamber, Magdalenenhof 1, 4116 Metzerlen

Wir gratulieren dem Jubilar und wünschen ihm eine glückliche, wie auch gesunde Zukunft.



Vermählungen

Geheiratet haben am:

14.06.2024 Samuel Rupp und Christelle Fleury, Brünnligasse 4,
4116 Metzerlen



Wir gratulieren dem neu verählten Ehepaar und wünschen ihm alles Gute auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Todesfall

16.05.2024 Joseph Thummel, Im Rebberg 20, 4115 Mariastein

Wir wünschen den Angehörigen viel Kraft in dieser schwierigen Zeit.



Seniorinnen und Senioren

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Beratungsfenster Pro Senectute Kanton Solothurn in Bättwil (Solothurnisches Leimental)

Pro Senectute Kanton Solothurn ist im Sol. Leimental zuständig für die Altersberatungen, Information und Triage. Die Beratungen erfolgen telefonisch, im Beratungsbüro, digital per Teams oder durch externe Besuche.

Für das Sol. Leimental steht ein Beratungsfenster zur Verfügung. Die Gemeinde Bättwil stellt hierfür die erforderliche Infrastruktur zur Verfügung. Das Beratungsfenster Sol. Leimental findet jeweils am Dienstag zwischen 13.45 und 16.15 Uhr statt und befindet sich im Gemeindezentrum Bäramsl, Eingang Rebenstrasse 31, 4112 Bättwil.

Melden Sie sich vorgängig telefonisch zwischen 8.00-11.00 Uhr unter 061 781 12 75, um einen Beratungstermin zu reservieren. Das Beratungsfenster ist ab August 2024 an folgenden Terminen besetzt:

- Dienstag, 13. August 2024
- Dienstag, 10. September 2024
- Dienstag, 08. Oktober 2024
- Dienstag, 12. November 2024
- Dienstag, 10. Dezember 2024

Die Beratungen sind vertraulich und kostenlos.

Beratungsfenster Sol. Leimental im
Gemeindezentrum Bäramsl
Eingang Rebenstrasse 31





Kinder- und Jugendpolitik im Fokus

Im Rahmen des zu erstellenden Kinder- und Jugendleitbilds fand am 25. Mai ein partizipativer Grossgruppenanlass statt. Behördenvertreter:innen, Fachpersonen und weitere Interessierte haben sich in einer ganzen Reihe von Workshops intensiv mit der Kinder- und Jugendpolitik ihrer Gemeinde auseinandergesetzt.

Bereits seit einiger Zeit möchten die fünf Gemeinden im Solothurnischen Leimental durch die Erarbeitung eines Kinder- und Jugendleitbilds eine Lücke in der Kinder- und Jugendpolitik schliessen. Aufgrund der Pandemie hat sich das gemeinsame Vorhaben etwas verzögert. Dieses Jahr ist es endlich soweit und die fünf Gemeinden gehen ihr Leitbild gemeinsam an.

Die ersten vier Monate im 2024 standen ganz im Zeichen der Bestandsaufnahme und Bedürfniserfassung.



Durch Datenrecherche wurden *Portraits der Gemeinden* anhand von Kennzahlen wie Bevölkerungszahlen, Altersverteilung aber auch die ÖV-Anbindung erstellt.



Im Zusammenwirken mit zahlreichen Anbietenden wurde die vielfältige *Angebotslandschaft* für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in den Gemeinden mit Steckbriefen erfasst und eine Übersicht zusammengestellt.



Mit einer Umfrage, zu der alle Menschen im Solothurnischen Leimental eingeladen waren, konnten bestehende *Angebote* eingeschätzt und bewertet sowie auf allfällige *Angebotslücken* hingewiesen werden.



Nach einem anregenden Einstieg über die Kinder von Bullerbü konnten Kinder aus dem Kindergarten ihre Vorstellungen von einem Kinderdorf zeichnen und im Gruppengespräch dazu Stellung nehmen, was sie zum Glücklich-Sein brauchen oder als Dorfkönig:in sofort ändern würden.



Alle fünf Jahre werden mit einer grossen *JASOL Umfrage* Erkenntnisse über das Freizeitverhalten junger Menschen im Solothurnischen Leimental gewonnen, Bedürfnisse Jugendlicher, Erwartungen von Eltern und Behörden abgefragt und überprüft, ob das Konzept der Jugendarbeit noch dem Alltag ihrer Zielgruppe entspricht.

Am **DenkTAG** haben wir gleich gestartet wie die Kinder in den Kindergärten. So konnten die Mitwirkenden ihre Visionen und Grundhaltungen für eine zukunftsgerichtete Kinder- und Jugendpolitik zeichnen.

Anschliessend wurden die Stärken und Schwächen des IST-Zustands in Metzerlen-Mariastein herausgearbeitet und daraus ein Handlungsbedarf abgeleitet.

Am Ende des Tages wurden die gefundenen Ziele und Massnahmen gewichtet, um herauszufinden, welche Schwerpunkte das Kinder- und Jugendpolitische Leitbild von Metzerlen-Mariastein beinhalten soll.

Der Kontakt und Austausch mit den Nachbargemeinden, die für sich den gleichen Prozess durchliefen, wurden rege genutzt und sehr geschätzt.

Niggi Studer, JASOL

Alle Infos zum Prozess
www.leitbild.jasol.ch





Scooter-Night

Alle Jahre wieder, weshalb auch die Scooter-Night im 2024 mit dabei ist. Doch was ist das überhaupt? Die Scooter-Night ist ein faszinierendes Event, das von einer Gruppe Jugendlicher mit der Hilfe der JASOL jährlich organisiert wird. Diese engagierte Truppe setzt sich zu Beginn des Jahres zusammen, reflektiert über vergangene Veranstaltungen und setzt sich das Ziel, das Event kontinuierlich zu verbessern.

Ursprünglich entstand die Idee für die Scooter-Night aus dem Wunsch einiger Jungs, einen Anlass zu planen, bei dem man bis spät in die Nacht mit Scootern fahren kann und gleichzeitig für Verpflegung gesorgt ist. Im Laufe der Jahre wurde diese Idee immer weiter verfeinert, bis sie zum spektakulären Anlass der Scooter-Night wurde, welche sie heute ist. Auch in diesem Jahr dürfen sich die Besucher*innen wieder auf ein unvergessliches Erlebnis freuen, denn die Scooter-Night findet am 24. August in vollem Umfang auf dem Mammut, dem Schulareal in Hofstetten, statt.

Von 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr haben die Besucher*innen die Möglichkeit, in Hofstetten auf der Halfpipe sowie auf einem selbst gebauten Parcours mit ihren Scootern zu fahren und dazu coole Musik von einem DJ zu hören. Der Abend wird mit einem aufregenden Wettbewerb gekrönt, bei dem die Teilnehmer*innen ihr Können unter Beweis stellen müssen. Doch das ist noch nicht alles! Ein tolles Gewinnspiel wartet auf die Besucher*innen, bei dem es grossartige Preise zu gewinnen gibt.

Während des gesamten Abends können sich die Gäste mit gekühlten Getränken und einer Vielzahl von Speisen verwöhnen lassen. Von Pommes bis zu verschiedenen Wurstspezialitäten ist für jeden Geschmack etwas dabei. Als krönender Abschluss des Tages erwartet die Besucher eine atemberaubende Scooter-Show, die von echten Profis aufgeführt wird. Ein Spektakel, das man auf keinen Fall verpassen sollte!

Autorin: Sarina Meyer (Hofstetten)





Aktion Begegnungszone

Der Schule wurde von der Gemeinde ein Budget zur Verfügung gestellt, um die neue Begegnungszone zu bemalen. In der konkreten Gestaltung war die Schule dabei frei, wichtig war lediglich, dass die Umsetzung durch die Kinder erfolgt.

Nach einem Brainstorming zur Motivwahl fiel die Entscheidung schliesslich auf einheimische Tiere und ihre Spuren, welche sich über die gesamte Strecke der Begegnungszone ziehen. Wer gerne rätselt, kann versuchen, die Tierspuren zu erraten. Am Ende der Spur ist als Auflösung das passende Tier vorzufinden.

Mitten in den einheimischen Tierspuren hat sich zudem auch ein exotisches Tier eingeschlichen: ein kühner Affe!

Folgende einheimische Tiere sind vorzufinden: der Fuchs, der Hase, die Ente, der Frosch, die Maus, der Luchs, das Wildschwein und das Reh.

Wir wünschen allen Besuchern und Besucherinnen viel Spass beim Bestaunen und Rätseln!



verfasst vom
Lehrpersonen-Team
Metzerlen

Jung und älter – fit und munter

Am 12. Juni durfte ich mit meinen achtzehn Erstklässler/-innen und mit den Seniorinnen von Metzerlen eine Turnstunde verbringen. Ganz gespannt auf diesen Morgen sind wir oben bei der Turnhalle angekommen. Andrea Glaser hat für uns alle ein sportliches Programm zusammengestellt. Wir starteten mit verschiedenen Übungen im Kreis und wärmten damit unsere Gelenke und Muskeln auf. Anschliessend kamen Bälle und Reifen ins Spiel. Fangen, werfen, prellen sind Fertigkeiten, die damit auf spielerische Art trainiert wurden. Das Highlight der Turnstunde war das kleine Tänzli. Das Lied „Summer-Night“ gab uns den Takt an und gemeinsam tanzten die Kinder mit den Seniorinnen durch die Halle. Es war unglaublich schön, in die strahlenden Gesichter von Jung und Älter zu schauen. Zum Abschluss zeigte uns Andrea Glaser noch ein paar Dehn- und Auflockerungsübungen auf den Matten. Mit einer Traumreise von mir endete die Turnstunde. Die Kinder meinten später im Klassenzimmer, dass sie erstaunt sind, wie fit die Seniorinnen sind und dass sie später auch mal so sein möchten.

Die Gymnastikgruppe trifft sich wöchentlich am Mittwoch von 8:45 Uhr bis 9:45 Uhr in der Allmendhalle Metzerlen. In dieser Stunde bewegen sich die Seniorinnen auf vielseitige Art und Weise. Sie haben Freude sich gemeinsam in einer humorvollen Gruppe zu bewegen und damit fit zu bleiben. Wer Interesse hat, an den Turnstunden teilzunehmen, kann sich gerne bei Andrea Glaser unter der Nummer 076 360 26 87 melden.

Irina Husistein





Team Aerobic am RTF in Ettingen

Text: Veronika Husistein

Voller Vorfreud und Spannig hei mir eus am Fritig Nomittag uf e Wäg nach Ettige/Therwil gmacht. Im Posti het me scho gli gmerkt, dass au no chli Nervosität mit reist. Es isch für Alli immer wieder e grossi Herusforderig, wenn dä Wettkampftag denn do isch. Me macht sich viel Gedanke ... hebt ächt das Wätter? ... hoffentlich hets nid z'viel Wind ... was hei mir für Kampfrichter (do hets mängischt au chli Kurligi drunder) ... und so spielle die Gedanke im Vorus au chli verruckt!

Jedefalls si mir guet uf em Wettkampfplatz acho, wo eus eusi Trainerin, d'Jeannette, scho in Empfang gno het. Sie het alles im Vorus erkundet und eus über die verschiedene Standort informiert. Mir hei denn euses Gepäck (Rolltasche, super bequem – mir würde jo nid jünger) chönne deponiere und si denn zum iwärme ufs Spielfeld.



Ändlich isch es sowitz gsi und mir hei dörfe starte. Die erste zwei Diszipline (Fussball und Brettspiel) hei mir mit je zwei Gruppe absolviert. Alli voll motiviert und gspannt, wies so lauft. Sie mir ächt besser als im Training? Oder mache eus d'Närve e Strich durch d'Rächtnig? Wies halt im Läbe so spielt, für die Einte laufts besser und die Andere ärgere sich ab sich sälber!



So isch es witer gange mit dä nächste Disziplin. Wie gseit, mol besser, mol schlächter. Alles in allem si mir glücklich und z'friede vom Platz. Eusi Trainerin het agfange rächne und zämmezellä und gli hei mir euses Resultat gha. Mit dr Note 25.09 isch es besser usgfalle als mir je dänkt hätte. Stolz und glücklich über dä glungeni Wettkampf si mir eus go früsche mache für dr nächsti Teil.

S'Obeprogramm ghört drum au no drzue. I derä Disziplin si mir im Normalfall gar nid mol so schlächt!

Im Festzelt acho, hei mir eus unter de Kläng vo dr Francine Jordi mol verpflegt. Hunger und Durst hets drum au no gä vo däm asträngende Wettkampf. Scho gli hei mir mit dr Musig mitgschunklet und gsunge.

Mit de «Kitsch» isch es witer gange mit Schwizer-Musig. Do hei mir eus denn sogar uf d'Bänk getraut. Es isch e tolli Stimmig gsi im Festzelt und alli händs gnosse, gmütlich chönne zämme z'si und dr Obe mitnang gniesse.

Denn isch es denn no witer id Bar gange. Me sött jo immer für alles offe si im Alter! Do isch denn Musig vom «DJ REF JD» ufgleit worde. Eus het dä Name nid viel gseit, doch schinbar isch är bekannt. A d'Lutstärki hei mir eus zerst müsse gwöhne. Die meiste hei denn ihri Ohrstöpsel fürä gno und denn isch es e chli gmässigter gsi. Mir si bi de Älteste gsi, doch das heisst nid, dass mir nid voll drby gsi si.

Am Schluss gits nur eis no z'säge: es isch e super tolle Alass gsi! Danke Jeannette, dass du eus so guet uf dä Wettkampf vorbereitet hesch. Ohni Di wäre mir verlore gsi!

Mir si e super Gruppe und ig dänk, mir würde no vieli schöni Stunde mitnang verbringe – ob uf oder näbem Wettkampfplatz.

Danke liebi Fraue für die guti Zyt wo mir mitnang dörfe verbringe!





2. Halbjahresprogramm 24/25

Wann	Was	Wer, Zuständig
20. August 24 19:00 Uhr	Dessertkreationen in Bättwil mit Rita Steiner-Lippuner vom Wallierhof	Margreth Ruppli 079 671 35 16
6. September 24 14:00 Uhr	Führung durch die Gärtnerei Allemann in Witterswil mit anschliessendem Apéro	Nadia Dörflinger 076 360 80 17
24. September 24 08:30 Uhr	Herbstausflug ins Jura, Altstadt von Porrentruy, Brennereimuseum, St. Ursanne	Ida Schaffter 077 500 86 22
im Oktober	2. Teil des Kräuterkurses Als Folgekurs aus dem 1. Halbjahr	Fränzi Vogel 079 278 33 93
4. November 24 17:00 Uhr	Kaltbaden im Dorfbrunnen von Metzerlen Immunsystem stärken – Körper und Geist	Ida Schaffter 077 500 86 22
20. November 24 22. November 24	Adventskranz stecken und Kerzen tätowieren, MM Dekorationsatelier, Hofstetten	Michelle Meier 079 291 54 79
29. November 24 13:00 Uhr	Carfahrt und Besuch des Adventsmarkts in Colmar, Bummeln und Geniessen	Nadia Dörflinger 076 360 80 17
20 Januar 24 19:00 Uhr	Fondue auf dem Felsplättli in Metzerlen Geselliges Geniessen und Austauschen	Ida Schaffter 077 500 86 22
29. Januar 25 19:00 Uhr	Vortrag EM – Mikroorganismen mit Jacqueline Crivelli-Müller, in Hofstetten	Liselotte Beck 079 302 59 39
6. Februar 25 19:00 Uhr	Lesung: «Hofsaison Winter», wir widmen uns der saisonalen Küche -mit Apéro, in Ettingen	Michelle Meier 079 291 54 79
17. März 25 14:00 Uhr	Winterbummel durch die winterliche Landschaft von Metzerlen mit Einkehr	Ida Schaffter 077 500 86 22
28. März 25	60. GV unseres Vereins, wir feiern Jubiläum im speziellen Rahmen – freuen uns auf Euch!	Liselotte Beck 079 302 59 39

Du hast Ideen fürs kommende Vereinsjahr? Jene sind herzlich willkommen, melde Dich doch gerne bei einem Vorstandsmitglied.



Bäuerinnen- und Landfrauenverein Leimental

Werde Mitglied beim Bäuerinnen- und Landfrauenverein Leimental und profitiere von einem vielseitigen und attraktiven Kursprogramm. Der Jahresmitgliederbeitrag beträgt Fr. 30.

Gerne trete ich dem Verein bei:

per sofort

per Datum: _____

Vorname, Name:	
Postadresse:	
e-Mailadresse:	
Telefonnummer:	
Handynummer:	

- Ich bin eine Bäuerin Ich bin eine Landfrau
- Gerne erhalte ich Programminformationen des Vereins per Mail und Broadcast (Whats' App)
Bitte Michelle Meier 079 291 54 79 als Kontakt im Telefonbuch abspeichern
- Gerne kann ich als Helferin bei einer Veranstaltung angefragt werden. Programme/Kurse,
Anlässe, Austragen von schriftlicher Post, Backen für einen Anlass, Sponsorensuche etc.)
- Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten verbandsintern, genutzt werden

Formular in Papierform bitte einsenden an: Margreth Ruppli, Wygärtli 30, 4114 Hofstetten
als Scan/Foto an margreth@ruppli.net oder 079 671 35 16

Datum:

Unterschrift:.....

Bäuerinnen- und Landfrauenverein Leimental
p.A. Präsidentin, Ida Schaffter

Hauptstrasse 3, 4116 Metzerlen
061 731 23 36 / 077 500 86 22
landfrauen.leimental@bluewin.ch

Es war einmal...

Ja, mit diesen drei Worten beginnt ja so manches spannende Märchen. Das Seifenkistenrennen in Metzerlen ist zwar kein Märchen und anlässlich der Rangverkündigung von unserem Jubiläumsrennen wurden ja die Resultate bereits bekanntgegeben. Aber als vor gut zwölf Jahren ein sehr unternehmungslustiger, ehemaliger Einwohner unseres Dorfes auf mich zukam und fragte, ob wir nicht zusammen in Metzerlen ein Seifenkistenrennen durchführen könnten, stand schon noch vieles in den Sternen. Ich habe früher schon an solchen Rennen als Zuschauer teilgenommen und war deshalb sofort begeistert von dieser Idee. Der Initiant, Patrick Borer, hatte bereits gewisse Vorstellungen bezüglich der Organisation. Weil ich gemäss ihm die «wichtigen Leute im Dorf kenne», wollte er mich im Boot haben. Schnell wurden dann die idealen Mitglieder gefunden, um im Jahr 2012 einen Verein zu gründen und im Folgejahr das erste Seifenkistenrennen in Metzerlen durchführen zu können. Bereits dieses erste dorfinterne Rennen war ein grosser Erfolg. Am Start erschienen an jenem Sonntagmorgen stolze Besitzer von eher kuriosen und nicht unbedingt schnellen Kisten. Die Konstrukteure haben zwischenzeitlich immer wieder untereinander Erfahrungen ausgetauscht. So wurden die Kisten im Verlauf der Jahre schnittiger und schneller. Zudem wurden die jungen Rennfahrerinnen und Rennfahrer nicht bloss älter, sondern auch mutiger. Deshalb wurden die Laufzeiten vom Start bei der Allmendhalle bis zum Ziel am Chöpfliweg immer kürzer. Bewusst haben wir stets auf gefährliche Passagen, wie Schanzen oder Wassergräben verzichtet. Bestimmt auch wegen der technischen Prüfung jeder Kiste vor dem Rennen (z.B. Bremstest), blieben wir jahrelang von grösseren Unfällen verschont. Dazu kommt noch, dass wir mit der damals gewählten Strecke in unserem Dorf ideale Voraussetzungen haben, um mit jeweils ca. 50 Strohballen ein paar tempo-fressende Kurven einzubauen zu können. Diese Strohballen zeichnen übrigens unser Rennen aus. Das gibt es vermutlich bloss noch bei uns. Andere Veranstalter verzichten auf diesen Mehraufwand und verwenden dafür einfach alte Pneus. Das Seifenkistenrennen von Metzerlen ist aber nicht bloss wegen der Strohballen ein grosser Erfolg. Es ist jeweils ein unkompliziertes, geselliges und kleines Dorffest. Infolge einer kurzen Pandemiepause konnten wir nun am 23. Juni bereits unser 10. Rennen durchführen. Wir registrierten über 30 Anmeldungen und durften wiederum auf die finanzielle Unterstützung von treuen und neuen Sponsoren zählen. Vielen Dank diesen Sponsoren und allen Personen, die im Hintergrund etwas geholfen haben oder wegen unserem Fest auf etwas verzichten mussten. Während des Anlasses war das Wetter auch einigermassen beständig und somit konnten wir unter fairen Bedingungen ein (fast) unfallfreies Rennen durchführen.

Verständlicherweise sind einige Vorstandsmitglieder während der letzten Jahre aus dem Verein ausgetreten. Diese konnten jedoch immer sofort wieder ersetzt werden. Mich freut besonders, dass wir aktuell auch vier Damen unter uns haben. Bezuglich der Dekoration am Jubiläumsanlass haben sie ein eindrückliches Zeichen gesetzt und dem Fest ihren Stempel aufgedrückt. Ich möchte mich aber an dieser Stelle nicht bloss bei den aktuellen Mitgliedern ganz herzlich für ihr Engagement beim Anlass 2024 bedanken. Ein grosses Dankeschön richte ich auch gerne an alle Gründungsmitglieder und ehemalige Vereinskollegen. So geht aber hoffentlich dieses Märchen nicht zu Ende und wir können noch viele Jahre in strahlende Kinderaugen blicken, wenn sie stolz mit ihren Eltern die Kisten an den Start schieben und an unserem Seifenkistenrennen ihr Bestes geben.

Im Namen des SKCM, Martin Husistein

2024

10.
Ausgabe

10. Dorfinternes Seifenkisten Plausch Rennen



„Hundstage“ in Metzerlen

In der Gemeinde Metzerlen haben am Wochenende vom 13./14.07.2024 sogenannte Hundeübungstage der Jägervereinigung Dorneck-Thierstein stattgefunden. Normalerweise wird immer an zwei Wochenenden geübt aber wegen Unwettergefahr wurde das erste am 29./30.06.2024 abgesagt.



Die Übungstage finden im Turnus von drei Jahren in Metzerlen statt. Die Jäger des Jagdvereins Felsplatte sind sehr gut vorbereitet, damit alles reibungslos läuft.

Eine erfolgreiche und seriöse Jagd beinhaltet nicht nur im Wald stehen und auf Tiere schießen. Eines der wichtigen Bestandteile der Jagd ist das Arbeiten mit den Jagdhunden. An diesen beiden Wochenenden geht es darum, die Hunde und die Hundeführer aus- oder weiterzubilden.

Warum braucht es Hunde? Bei manchen stellt sich ganz sicher die Frage, ob das Wild nicht gehetzt wird durch die Aktivität der Hunde während der Treibjagd. Dem ist nicht so. Ein Faktor heute ist, dass die Wildtiere durch die Überbeanspruchung der Wälder durch den Menschen und die Präsenz des Luchses und Wolfes viel vorsichtiger geworden sind. Es ist dadurch schwieriger geworden, das Wild aus dem Dickicht zu treiben. Die Hunde mit ihrem langsamen Vorantreiben können ins Dickicht und treiben somit das Wild, seien es Rehe, Füchse oder Wildschweine, aus ihren Einständen. Die Treiber, die während der Treibjagd zu Fuß unterwegs sind, können nie alles durchkämmen. Zusammen mit den Hunden wird jeweils ein Stück Wald getrieben, bis der Trieb abgeblasen, resp. beendet wird. Kommt der Hund auf die heiße Spur eines Wildtieres, gibt er das lautstark an. So weiß der Jäger: aufgepasst! Ob es dann zum Schuss kommt, ist schlussendlich immer noch eine Frage des Glücks. Auch wenn der Schuss perfekt angebracht wird, kann es sein, dass das Tier noch flüchtet. Gerade dann sind wir

Jäger sehr froh, wenn der ausgebildete Hund mit Sicherheit das Tier in ganz kurzer Zeit findet. Das ist für uns sehr wertvoll.

Warum gehen wir überhaupt auf die Jagd? Die Tradition der Jagd ist sehr alt, diente sie doch als ein Teil der Ernährung der Menschen. Heute ist das in unseren Breitengraden natürlich ganz anders. Der Auftrag der Jägerin und des Jägers ist die Hege und Pflege des Waldes. Was heisst das genau? Die Tiere haben heute kaum noch natürliche Feinde, das heisst, die Vermehrungsrate ist teilweise enorm (Wildschweine). Es gilt auch, die Wildtiere punkto Krankheiten zu beobachten. Dazu gehören die Fuchsräude, Dachstuberkulose, Tollwut, parasitäre Erkrankungen, Verletzungen durch Strassenverkehr, drohende Schweinepest und so weiter. Im Weiteren verlangen der Kanton und die Forstbehörde Abschüsse, in Metzerlen sind dies rund 25 Rehe. Das Wild schädigt durch Verbiss im Besonderen junge Eichen, Weisstannen und auch andere Forstpflanzen. Die Douglasie, ein robustes Nadelgehölz in Zeiten des Klimawandels, wird von den Rehböcken systematisch zerstört.

Auf die Jagd gehen heisst auch Freude an der Natur haben, draussen sein bei jedem Wetter, Kollegialität pflegen und die Zusammenarbeit mit dem Jagdhund erleben.

Fährtenschulung ist sehr harte Arbeit für Hund und Hundehalter. Äusserste Konzentration ist erforderlich. Glücklich und stolz ist der Jäger, wenn der Hund das Training mit Bestnoten bestehen kann. Glücklich ist aber manchmal auch der Hund, wenn er sagt: heute sind Hundstage, ich mag nicht mehr. Auch das darf sein.



16.07.2024

C.G. Jagdverein Felsplatte



Agenda / Anlässe

Gottesdienstzeiten an

Sonn- und kantonalen Feiertagen

- 09.00 Uhr Messe mit der Klostergemeinschaft
11.00 Uhr Pilgermesse

Gottesdienst an Werktagen

- 09.00 Uhr Messe mit der Klostergemeinschaft

Willkommen zum Gebet der Mönche

- 06.30 Uhr Laudes
12.00 Uhr Sext (ausser Montag), am Sonntag um 12.20 Uhr
15.00 Uhr Non (Mittwoch bis Samstag)
18.00 Uhr Vesper (ausser Montag)
20.00 Uhr Komplet (Samstag Vigil)

www.kloster-mariastein.ch Tel. 061 735 11 11

Schweizerischer Bundesfeiertag

Donnerstag, 01. August 2024

Gottesdienste wie an Werktagen

18. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 04. August 2024

Gottesdienste wie an Sonntagen

- 14.00 Uhr Rosenkranz in der St.-Anna-Kapelle

Fest Verklärung des Herrn

Dienstag, 06. August 2024

Gottesdienste wie an Werktagen

Monatswallfahrt

Mittwoch, 07. August 2024

- 09.00 Uhr Terz, anschliessend Eucharistiefeier in der Josefkapelle
13.30 Uhr Beichtgelegenheit
14.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Mönchen, anschliessend Rosenkranz

Basler Orgelpaziergang

Samstag, 10. August 2024

- 12.45 Uhr Orgelspiel Gnadenkapelle mit Christoph Kaufmann
13.45 Uhr Orgelspiel Basilika (Haupt- und Chororgel) mit Christoph Anzböck und Josef Laming

Mittwoch, 14. August 2024

- 18.00 Uhr Erste Vesper von Maria Himmelfahrt (lateinisch)

Mariä Himmelfahrt

Donnerstag, 15. August 2024

Gottesdienste wie an Sonntagen

- 09.00 Uhr Eucharistiefeier
11.00 Uhr Konventamt mit Weihbischof Josef Stübi
14.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Gnadenkapelle
16.00 Uhr musikalische Vesper
20.00 Uhr lateinische Komplet

21. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 25. August 2024

Gottesdienste wie an Sonntagen

14.00 Uhr Klänge von der heiligen Anna und Hildegard von Bingen in der St. Annakapelle

Mariasteiner Dialoge Sonntagsgespräch mit Abt Peter von Sury

Zwischen Lust und Frust Erfahrungen mit dem Gottesdienst

10.15 Uhr Klosterhotel Kreuz

22. Sonntag im Jahreskreis, Weltgebetstag für die Bewahrung und Schöpfung

Sonntag, 01. September 2024

Gottesdienste wie an Sonntagen

14.00 Uhr Rosenkranzgebet in der St. Annakapelle

Monatswallfahrt

Mittwoch, 04. September 2024

09.00 Uhr Terz, anschliessend Eucharistiefeier in der Josefkapelle

13.30 Uhr Beichtgelegenheit

14.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Mönchen und Krankensalbung, anschliessend Rosenkranz

Samstag, 07. September 2024

Gottesdienst wie an Werktagen

85. Gelöbniswallfahrt

09.30 Uhr Besammlung beim Klosterhotel Kreuz

10.00 Uhr Festgottesdienst

12.30 Uhr ist die Bevölkerung des hinteren Leimental zu einem Picknick im Klostergarten eingeladen und ab

14.00 Uhr informieren wir an verschiedenen Orten über die Arealgestaltung von Mariastein

Maria Geburt

Sonntag, 08. September 2024

Gottesdienste wie an Sonntagen

14.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Gnadenkapelle

Mariasteiner Konzerte

16.00 Uhr Orgelkonzert, Werke von J. Sebastian Bach, P. Leo Stöcklin, Felix Mendelssohn Bartholdy u.a. (Kollekte)

Dank-, Buss- und Betttag

Sonntag, 15. September 2024

Gottesdienste wie an Sonntagen

Samstag, 28. September 2024

16.15 Uhr Lectio divina, Besammlung an der Klosterpforte,

Einführung in die biblischen Texte des Sonntags mit

Werner Fleischmann, Priester, Mitarbeiter des Benediktinerklosters Mariastein

Anmeldung: sekretariat@kloster-mariastein.ch

**8.9.
16 Uhr**

ORGELKONZERT

Werke von Johann Sebastian Bach, Pater Leo Stöcklin,
Felix Mendelssohn Bartholdy u.a.

Konzert

Sonntag,
8. September, 16 Uhr

Künstler

| Josef Laming, Orgel
| Pater Armin Russi,
Orgel
| Christoph Anzböck,
Orgel
| Bernhard Müller,
Orgel

Ticket
Kollekte

Den erfolgreichen Abschluss der Revision der Mariasteiner Orgeln feiern die Organisten des Klosters Mariastein mit einem besonderen Konzert, in dem sich die Chororgel und die grosse Orgel der Basilika in neuem Glanz präsentieren. Das Programm führt ausgehend von Johann Sebastian Bach in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts. Werke des Mariasteiner Abts, Organisten und Komponisten Pater Leo Stöcklin und seiner Zeitgenossen ermöglichen einen Einblick in die klösterliche Musikpflege zur Erbauungszeit der ursprünglichen grossen Orgel, an welcher sich auch das 1978 neu errichtete Instrument im historischen Gehäuse orientiert. Doch auch die 2001 von Roman Steiner erbaute Chororgel wird in Zwiesprache mit ihrer «grossen Schwester» erklingen. An «ihren» Instrumenten konzertieren die vier Organisten des Klosters Mariastein: Christoph Anzböck, Josef Laming, Bernhard Müller und Pater Armin Russi.

Samstag, 7. September 2024

Einladung zu einem Picknick und zu Informationen über die Arealgestaltung

**In Mariastein sind Veränderungen im Gange und einiges ist im Umbruch.
Darum ist uns der Austausch mit der Bevölkerung wichtig, nicht
weniger eine sachgerechte Information über unsere Vorhaben.
Seien Sie herzlich willkommen zu unserem Anlass
vom 7. September.**

Um 10 Uhr findet die 85. Gelöbniswallfahrt der Bezirke Dorneck-Thierstein statt.

Auf 12.30 Uhr laden die Benediktiner von Mariastein die Bevölkerung des hinteren Leimentals zu einem schlichten Mittagessen im Klostergarten ein.

Im Anschluss daran informieren Sachverständige über die Arealgestaltung von Mariastein: Pilgerparkplatz, hindernisfreie Bushaltestelle, Verweilzonen, Ort für Veranstaltungen im Freien, Aussenpassage als neuer Zugang zur Gnadenkapelle und Neugestaltung des Klosterplatzes.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis 26. August erwünscht: Sekretariat@kloster-mariastein.ch

An vier Stationen informieren wir Sie über folgende Themen:

- Der Weg zum Heiligtum (Der geistliche Raum)
- Die Arealgestaltung – Die Summe von vielen Einzelteilen (Rundgang über das Areal)
- Ein Zugang für alle – Hindernisfrei
- Planung, Kosten und Finanzen

Um 16 Uhr laden die Benediktiner zu einer Segensfeier in die Basilika ein.



**Benediktinerkloster
Mariastein**





Impressionen von Auffahrt und Fronleichnam



Das Wetter war an beiden Feiertagen schwierig. An Fronleichnam fand jedoch wegen Regen keine Prozession statt.



„Rechnungs-Kirchgmeini“

Mario Scherrer konnte am 10. Juni 2024 28 Personen begrüssen. Unser neuer Verwalter, Gabriel Ifrid, Rodersdorf, stellte sich zuerst kurz vor und erklärte im Anschluss auf eine sehr verständliche Weise die Abweichungen vom Budget 2023. Er führte aus, dass trotz grossen Investitionen unsere Kirchgemeinde finanziell gut dastehet.

Dem Antrag des Kirchgemeinderates, den Ertragsüberschuss von CHF 72'619.07 für zusätzliche Abschreibungen Kirche und Pfarrhaus sowie einer Einlage über CHF 4'454.55 ins Eigenkapital zu verwenden, wurde einstimmig zugestimmt.

Danach orientierte Mario über den personellen Wechsel in der Koordinationsstelle / Sekretariat und das immer noch Fehlen eines Pfarrers im Pastoralraum, die Zusammenarbeit mit Edith Rey, die zusätzliche Aufgabe von unserer Pfarreisekretärin, das Notfall-Telefon, Neuwahlen im 2025 und den Religionsunterricht. Es wurde noch der Wunsch eines ökologischeren Pfarrgartens geäussert. Zum Schluss bedankte sich Mario bei allen Helfer*innen der Kirchgemeinde. Speziell bei Anja Boog, welche für ihren grossen Einsatz als Verwalterin, die stets prompte Bearbeitung und Hilfeleistung, kurzum für ihre ausgezeichnete Arbeit über 11 Jahre verdankt wurde. Ein grosses Dankeschön geht auch an Stefan Boog für den technischen Support. Wir wünschen Anja alles Gute und Gabriel viel Freude und eine gute Zusammenarbeit bei und mit uns. Der Kirchgemeinderat offerierte anschliessend einen Apéro.



Firmung

28 Jugendliche aus unserem Pastoralraum haben sich dazu entschlossen, das Sakrament der Firmung am Samstag, 22. Juni zu empfangen. Aufgrund der begrenzten Platzmöglichkeiten in den Kirchen wurden sie in zwei separaten Gottesdiensten gefirmt. Von unserer Gemeinde waren dabei: Maëlle Fürst und Tom Boog. Wir wünschen ihnen alles Gute für ihren Lebensweg.

Foto Rodersdorf



Foto Hofstetten



Maëlle Fürst
(hinterste Reihe, 4.v.r./resp.rechts von
Bischofsvikar G. Schwickerath)

Tom Boog
(hinterste Reihe, 1.v.l.)

Texte und Bilder: Priska Erb



Pfarrei St. Remigius
Metzerlen



St. Anna-Kapelle, Mariastein

Besondere Anlässe und Gottesdienste im August

- | | |
|-------------------|--|
| 04. August | Tour de Leimental, Evang.-ref. Gottesdienst
St. Johannes-Kapelle Hofstetten, 10 Uhr |
| 11. August | Patrozinium des hl. Laurentius, Kirche Rodersdorf, 10 Uhr |
| 15. August | Eucharistiefeier zu Maria Himmelfahrt, Kirche Hofstetten, 10 Uhr |
| 18. August | Ökumenischer Sonntag, Gottesdienst zum 50-jährigen Jubiläum
Kirche Metzerlen, 10 Uhr |

Besondere Anlässe und Gottesdienste im September

- | | |
|----------------------------|--|
| 07. September | Gelöbniswallfahrt, Mariastein, 10 Uhr |
| 08. September | Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst, Ökum. Kirche Flüh, 10 Uhr |
| 15. September | Eidg. Dank-, Buss-, Bettag, Ruine Landskron, 11 Uhr |
| 20. - 22. September | Jubiläums-Kirchenfest, Ökum. Kirche Flüh
Detaillierte Infos unter www.oekumenische-kirche.ch |

(Wir bitten um Verständnis, dass kurzfristige Änderungen vorkommen können. Bitte beachten Sie die aktuellsten Angaben sowie die ordentlichen Gottesdienstzeiten im Pfarrblatt, im Schaukasten beim Pfarrhaus oder auf der Website www.pastoralraum-so-leimental.ch.

Das Pastoralraum-Sekretariat wird neu besetzt

Pia Ackermann hat anfangs Juni ihre Arbeit im Pastoralraum-Sekretariat angetreten. Sie wird während dieses Monats von Madeleine Iseli-Metzger eingearbeitet, damit die Organisation der Seelsorge auch in Zukunft reibungslos erfolgt.



Pia Ackermann wohnt in Büsserach und kommt zweimal wöchentlich nach Hofstetten, ihren neuen Arbeitsort. Sie wird mit der Leitung des Pastoralraums, den Gremien unserer fünf Kirchengemeinden und dem Pastoralraumrat eng zusammenarbeiten.

Wir sind sehr froh, dass wir mit Pia Ackermann eine aufgestellte und kompetente Person für unsere Sache engagieren konnten. Wir wünschen ihr für ihre Arbeit gutes Gelingen, viel Freude am Organisieren von grossen und kleinen Anlässen. Wir danken ihr jetzt schon für die Mitgestaltung unseres religiösen Lebens. Herzlich willkommen und alles Gute!

Gustav Ragettli, Kirchgemeindepräsident Hofstetten-Flüh

DIE SCHÖPFUNG

von Christian Thomann

Uraufführung im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums 2024 der Ökumenischen Kirche Flüh

Hell erklingt unser Gesang über den Ursprung der Zeit.

Die Schöpfungsgeschichte neu erzählt und vertont von Christian Thomann, Musiker aus Flüh. Vierstimmige eingängige Melodien untermalen den verspielten und blumigen Text. Nichts lässt dabei erahnen, wieviel Engagement und Freude von den zwei Chören (Reformierter Kirchenchor Solothurnisches Leimental, Leitung, Jasmine Weber und Cäcilienschor Hofstetten-Flüh, Leitung Marianne Lander, in das Erlernen des Stückes gesteckt wurde.

Seit mehr als einem Jahr begleitet uns dieses Werk Stück für Stück, um am Sonntag, 22. September 2024 um 11.00 Uhr als Uraufführung als Ganzes zu erklingen. Ein Instrumentalquartett, die Orgel und ein Klavier begleiten, als kleines Orchester, die rund 70 SängerInnen. Ein Konzert für all jene, die den Schöpfungstext neu entdecken möchten, jene, die gerne die Musik von Christian Thomann kennen lernen möchten und für all jene, die in die Bilder von Matthias Gaberthüel eintauchen möchten, welche die Musik still umrahmen.

Wir freuen uns darauf.

Und wer mehr über das Kirchenfest-Wochenende erfahren möchte, findet alle Infos unter www.oekumenische-kirche.ch





50 Jahre Ökumenische Kirche Flüh **Jubiläumsfest**

20./21./22. September 2024



kgleimental.ch



"Victoria's Secret" rockt den Lämmli-Platz

Text: **Pierre Jeker**

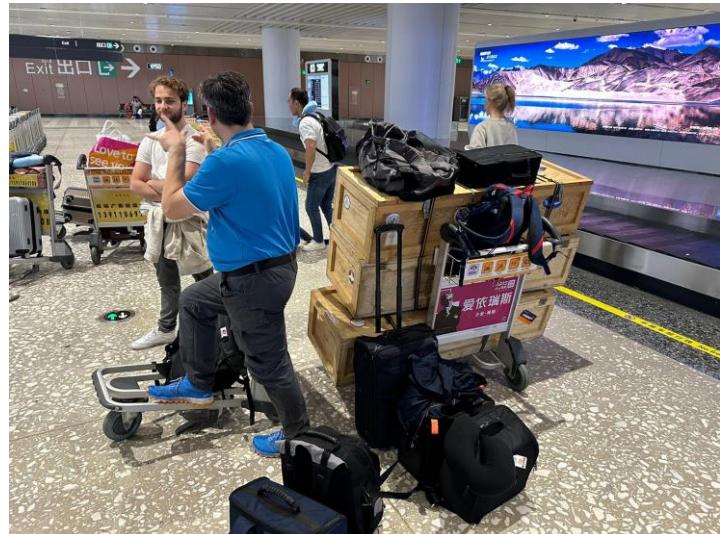
Im idyllischen Dorf Metzerlen fand im Rahmen des «Lämmli-Märts» vom 25. Mai eine kleine und feine Modeschau statt. Dank des pittoresken Ambientes bot die Schau eine charmante und bodenständige Atmosphäre, bei der lokale Models ihre Garderoben-Ideen präsentierten. Der Lämmli-Platz wurde um einen Laufsteg bereichert, gesäumt von Ständen, Wurstgrill und gut gelaunten Gästen. Das Top-Model, Barbara (Babs) Kym, stolzierte mit gekonntem Hüftschwung selbstbewusst über den Laufsteg und erntete begeisterten Applaus. Von eleganten Abendkleidern bis hin zu originellen Alltagsoutfits war alles dabei – und auch viel Mut zum Hut. Die Zuschauerinnen, und insbesondere die Zuschauer, genossen die von fetziger Musik getragene Show in vollen Zügen. Die Modeschau endete mit einem zwanglosen Beisammensein mit viel Getuschel über Dies und Jenes. "Victoria's Secret" auf dem Lämmliplatz bewies, dass Mode nicht nur in Grossstädten, sondern auch im Herzen eines kleinen Dorfes ihren Platz finden und einen eigenen Zauber entfalten kann.





Am 27. April 2024 war es wieder mal so weit: Das Echo Rotberg stand pünktlich am Euroairport Basel - Mulhouse bereit für ein neues Abenteuer in China. Via Amsterdam ging es nach Peking oder besser nach Beijing (die Stadt des Nordens), wie es eigentlich heisst. Wir hatten nebst unseren sechs Alphörnern noch die drei Schwyzerörgeli vom Ädu, die unverzichtbare Stimme von Marina, das kleine Saxophon von Chrigu und natürlich die Schweizerfahne im Gepäck. Dieses Mal konnten wir sogar noch zwei Gepäckträger, Baschi und Noël, für uns gewinnen.

Doch wie kam es eigentlich dazu, dass wir - nach intensiven Proben unter den strengen Augen und dem noch strengerem Dirigentenstab von Ruedi Hamann - mit einem neuen Programm Richtung Osten geflogen sind? Der Grund lag in einer persönlichen Einladung von unserem Schweizer Botschafter in Peking, Herrn Botschafter Jürg Burri.



Ich hatte im Sommer 2023 bei einem Besuch auf der Botschaft nebenbei erwähnt, dass wir mit der Alphornformation immer noch an einem Tibet Projekt arbeiten. Da hat der Botschafter - spontan wie er ist - gesagt, kommt doch erst nach Beijing und zeigt eure Künste hier bei uns auf der Residenz der Schweizer Botschaft. Wir veranstalten mit Euch zusammen einen Schweizer Abend für die Schweizer Community in China und laden gleichzeitig auch chinesische Bekannte mit Bezug zur Schweiz ein.

Gesagt getan, so fand am 29. April 2024 das Konzert des Echo Rotberg in der Schweizer Botschaft vor etwa 150 Gästen statt. Unter den Gästen befanden sich auch mehrere Botschafter aus anderen Ländern. Es war ein sehr gelungener und freudiger Abend. Wir sahen nur glückliche und zufriedene Gesichter, ob es wohl neben unserer Darbietung auch am Schweizer Buffet lag mit u.a. Raclette, Röschi und Weisswein? Wir spekulieren nicht.

Am nächsten Morgen ging die Reise für uns schon früh Richtung Anyang in der Provinz Henan weiter. Da die Nächte in Beijing immer ausserordentlich kurz sind, war auf der sechsstündigen



Autofahrt zuerst mal schlafen angesagt. In der Provinz Henan hatten wir an mehreren Orten Auftritte und kleine Konzerte. Der 1. Mai ist ein Feiertag und wir hatten Auftritte in der Region Baoquan, eine wunderschöne Touristendestination, der grosse Publikumsaufmarsch (rund 48'000 Besucher) war gegeben. Zu den bestehenden Attraktionen im Touristenresort wurden wir als die Überraschungsgäste angekündigt.



Der Tag hatte für uns schon früh sehr gut angefangen. Wir konnten mit der neuen grossen Gondelbahn (Platz für 200 Leute), welche übrigens von einem Schweizer Unternehmen im letzten Jahr fertig gestellt wurde, den Berg hinauf. Die Gondel geriet leicht etwas ins Schwanken, das lag aber weder am Schwyzerörgeli von Ädu, sicher auch nicht am Jodeln von Marina sondern wohl eher daran, dass jeder der mitfahrenden Chinesen mindestens ein Foto oder eine Aufnahme von dieser speziellen Showeinlage wollte.



Der sicher originellste und schönste Auftritt war jener auf der Aussichtsplattform mit dem Glasboden. Zum Glück sind wir bereits auf einem dem Felsen entlang angehängten schmalen Pfad mit teilweise Glasplatten zur Plattform hingelaufen. So waren wir den Blick nach unten gewohnt und die leichten Schwankungen der Plattform, wegen der vielen Leute, haben uns auch nicht mehr weiter gestört. Das Erlebnis war grandios, die Stimmung und Kulisse fast nicht zu überbieten. Am Abendessen mit der Tourismus-Direktorin konnten wir nur sehr positive Erfahrungswerte weitergeben. Irgendwie muss es aber wohl an der Konstellation und der Stimmung innerhalb der Gruppe gelegen haben, die Nächte in Henan waren ebenfalls ausserordentlich und äusserst kurz



Am Tag darauf, dem 02. Mai 2024 flogen wir von Zhengzhou nach Shanghai und wurden dort von alten, «wirklich alten» Freunden mit grosser Freude und Herzlichkeit empfangen.

2016 hatten wir bei unserer ersten Reise nach China einen Auftritt im Hotel Hilton Garden mit einem Teil des Chors ehemaliger Militärangehöriger und durften damals einen tollen Nachmittag zusammen verbringen. Viele dieser Chormitglieder waren 2016 bereits schon im fortgeschrittenen Alter. Daher war es eine Riesenfreude, als wir acht Jahre später von denselben bekannten Gesichtern wieder begrüßt wurden. Teilweise gab es sogar auch feuchte Augen, natürlich vor Freude. Wir verbrachten fast den ganzen Tag mit den rund 70 Sängerinnen und Sängern, wobei auf Gastgeberseite die Jüngsten um die sechzig und die älteste Teilnehmerin fast neunzig Jahre alt war. Ausnahmslos alle immer noch sehr, sehr aktiv. Es war für alle Beteiligten ein wunderbares Erlebnis. Der Tag war an Spontanität fast nicht zu überbieten, während dem Essen gab es tischweise Aufforderungen zum Singen, spontane Einzel-darbietungen in Englisch oder Chinesisch, aber auch der Auftritt im Saal (!) mit der «Ewigi Liebe» mit Alphorn, Schwyzerörgeli und Gesang (8) war speziell. Der für die Chinesen wichtige Hauptakt «Fotos mit dem Echo Rotberg» hat uns draussen auf der grossen Dachterrasse fast um unser geplantes Konzert gebracht.



Ein besonderes Geschenk machten uns die Gastgeber mit einem Exemplar des Jubiläumsbuchs zum 20-jährigen Bestehen des Chors. In diesem grossen schweren Buch findet man auf Seite 220 bis 225 tatsächlich das Echo Rotberg aus Metzerlen-Mariastein bei ihrem ersten Besuch in China 2016.



Neben den grossen Auftritten des Chors mit Prominenten und Staatsleuten waren wir scheinbar auch gut in Erinnerung geblieben. Die Verabschiedung war wie üblich in China sehr schnell, zweimal umdrehen und die Gäste waren trotz des hohen Alters einfach weg.

Shanghai als Stadt ist immer eine Reise wert und daher haben wir uns dieses Mal etwas mehr Zeit genommen, um auch etwas von der Stadt zu sehen und zu erleben. Selbstverständlich sind die Nächte in Shanghai, wenn man mit einer solchen Truppe unterwegs ist, kurz, sehr kurz!



Am 5. Mai 2024 ging es dann morgens von Shanghai – Pudong via London zurück nach Basel, wo wir wohlbehalten, glücklich und etwas übermüdet am gleichen Tag ankamen.

Wir danken allen Bekannten, Freunden und Familien, die uns unterstützt haben in den Vorbereitungen und natürlich während unserer Abwesenheit die Stellung gehalten haben. Der Dank geht insbesondere an; Ruedi Hamann für die notwendige Strenge in der Vorbereitung (oder besser gsait firs E... schliife), der Gemeinde Metzerlen-Mariastein für die Nutzung des Foyers während der Abschlussprobe, der Gemeinde Röschenz für die Möglichkeit der Proben im Musikzimmer, unseren chinesischen Freunden für die Unterstützung vor Ort und natürlich Herrn Botschafter Jürg Burri in Beijing mit seinem Team für die Flexibilität und grossartige Gastfreundschaft.

Für das Echo Rotberg

Jens Schindelholz



Stall-Kino



Kino und Kulinarik unter dem Stalldach im Chirsgartenhof



Wir blicken auf eine wunderbare Erstausgabe des Stallkinos im Chirsgartenhof zurück. Mit dem Ziel, Kino und Kulinarik in einzigartiger Atmosphäre zu vereinen, wichen am 8. Juni im Chillwäg die Traktoren und Landmaschinen von Annekäthi und Kurt Schaffter für einen Abend der Leinwand und Kinobestuhlung. Und im Futtergang wurden für einmal die hungrigen und durstigen Mäuler von Zweibeinern gefüttert, die dem für diesen «Sommer» so typischen Dauerregentag trotzten und zahlreich erschienen sind.

Bild 1: Der Familienfilm «Mein Leben als Zucchini» mit vielen Kindern und Eltern aus Metzerlen und Nachbarsdörfern

Auf dem Programm standen zwei Schweizer Filme und einer aus Metzerlen: Für Familien mit Kindern lief die preisgekrönte Animationskomödie «Mein Leben als Zucchini/ma vie de Courgette» (2016) – ein zugegebenermassen etwas schwermütiges aber auch wunderschönes Kinoerlebnis. Nach Anbruch der Dunkelheit flimmerte mit «Kampf der Königinnen» (2011) ein etwas anderer Heimatfilm über den Bildschirm, ein Dokumentarfilm über den Walliser Kuhkampf und die Tiere und Menschen dahinter. Der einzige Wehrmutstropfen: die Kühe des Chirsgartenhof wurden für das Wochenende auf die nasse Wiese ausquartiert und verpassten die Vorführung.



Bild 2: Die ersten Reihen der (mit Besuchenden) gut gefüllten Vorführung des Hauptfilms «Kampf der Königinnen»

Dazwischen lief die Premiere des Kurzfilms «Grümpeli» vom Metzerler Jonas Schaffter und Adrian Kelterborn, der sich auf liebevolle Weise und überaus humorvoll den Geschichten, Figuren und füssballerisch nicht immer hochwertigen Szenen des legendären Burg-Cups annahm. Mit im Publikum sass mit dem Burgtaler Niggi Stampfli einer der Protagonisten des Films, über den hinterher von einigen Besucherinnen und Besuchern berichtet wurde, sie hätten schon lange nicht mehr so herhaft gelacht.

Ebenfalls mit dabei war die Basler Ständerätin und diesjährige Ständeratspräsidentin Eva Herzog, die sich in einer kurzen Rede an das Publikum wendete. Herzog, selbst eine halbe Metzerlerin, berichtete davon, wie sie als Kind im Restaurant Kreuz, dem Herkunftsstadt ihrer Mutter Maria Herzog-Schaffter, Kunden bediente und beim «Chirsi bräche» half. Sie ist noch heute stark verwurzelt mit Metzerlen und dem Restaurant Kreuz, wo sie jedes Jahr gemeinsam mit der Grossfamilie Schaffter Weihnachten feiert. Dann kam Herzog noch auf den angeblichen Stadt-Land-Grabens zu sprechen, der, so wie er heraufbeschworen wird, nicht existiere und eine gezielte politische Strategie sei, um zu spalten und zu polarisieren. Sie betonte ihre Verbundenheit mit der Generation um Annekäthi und Jonas Schaffter, der es gelinge, das Beste aus den beiden Welten Stadt und Land zu vereinen. Es sei wichtig, ohne Scheuklappen und Vorurteile offen zu sein für die Lebenskonzepte anderer – etwas, dass bei vielen Metzerlerinnen und Metzerler beobachtet. Eva Herzogs Rede kann in voller Länge auf ihrer Internetseite gelesen werden (<https://evaherzog.ch/stallkino>).



Bild 3: Im Futtergang wurden für einmal Zweibeiner mit Rösti vom Röstibalken verköstigt.

Die Filme und die Rede von Eva Herzog umrahmte das einmalige kulinarische Angebot. Am Röstibalken brutzelten in liebevoller Massenproduktion über 30 Bratpfannen gleichzeitig und neben Popkorn, Glace und Kuchen trafen die Besuchenden auf eine Bar, die den Durst für alle Gelüste abdeckte, auch nach im Stall produziertem Schnaps von Metzerler Hochstammfrüchten, der bis tief in die schwarze Nacht genossen wurde.

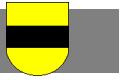


Bild 4 und 5: Für den Durst und Hunger vor, zwischen und nach den Filmen war gesorgt.

Wir vom Organisationsteam blicken auf einen sehr gelungenen Abend mit über rund 250 Besuchenden zurück und möchten uns von Herzen bei allen bedanken, die in den Chirsgartenhof gekommen sind. Was uns besonders gefreut hat: vor Ort waren zahlreiche Metzerlerinnen und Metzerler. Allen Besuchenden und auch jenen, welche die Erstausgabe des Stallkinos verpasst haben, können wir schon heute die Durchführung der nächstjährigen Ausgabe am Wochenende des 13. und 14. Juni 2025 bestätigen. Wir freuen uns darauf. Weitere Eindrücke finden sich auf der Internetseite des Chirsgartehof (chirsgartehof.ch).

Text: Gabriel Schaffter

Bilder: Jonas Schaffter



Es war einmal nach mehr als 22 Jahren ... im 2024 ... da kam ein neues Team auf die Rotberg geritten!



Während einer abwechslungsreichen Eingewöhnungszeit im Dorfleben und Kennenlernen unserer Fasnachts-Traditionen hat Andrea die Burg mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Susann (ihrer Mutter) und Marina (Allrounderin) für die Saison 2024 vorbereitet.



Am 29. Februar fiel der Startschuss für die neue Saison. Wir haben unser Tor geöffnet, und altbekannte Gäste in Gewandung erlebten ein Wochenende voller Mittelalter-Rollenspiele. Trotz Notfall-Kanalservice und Schlammschacht auf der grossen Wiese zogen die Rittersleute zufrieden und bereits mit einer neuen Buchung fürs Jahr 2025 von dannen.

Nach und nach ist das Rotberg-Team gewachsen. Susann ist seit der ersten Stunde mit im Boot und schaut, auch mal mit Hammer und Rasenmäher, zum Wohlergehen der Burg. Marina, welche in Witterswil aufgewachsen ist, kommt meistens freitags von Basel her mit dem Trämlis angerollt und schlägt sich durch abreisende Kinderschaaren die Treppen zur Burg hoch. Susann und Marina helfen auf einer Stundenlohn-Basis in allen Bereichen mit.



Mit dem Saisonbeginn startete auch Dan ihren Job als Burgdame. Dank kurzem Arbeitsweg kommt sie bei günstigen Witterungsbedingungen, nicht hoch zu Ross, aber mit dem Velo über den Hügel von Metzerlen her gesaust. Der Ruf ihrer Frühlingsrolle hat schon die Burgmauern erklimmen.



Es vergingen Wochen, und Familien, Hochzeiten, Feste und Schulreisen haben die Burg in Besitz genommen und wieder in besenreinem Zustand hinterlassen. Da war's auch schon April und Martin hat sich mit seinem Zwei-Räder von Dittingen aus Richtung Burg auf den Weg gemacht und das Team vervollständigt.

Nun schwingen wir als neues Allrounder-Team die Kochlöffel oder rennen mit Staubsaugern die Treppen hoch und runter. Aber einem Job sind wir nicht gewachsen: Die Mäuse-Jagd. Aber auch dafür gibt's bei uns ein Team: Burgmieze, Nala und Simba halten uns den Rücken frei und

verdienen sich so ihr Abendessen (wenn sie nicht gerade im Büro schlafen).



Team & Helfer an der Walpurgisnacht

Von links nach rechts:
Luca (Lebenspartner von Marina), Susann, Marina, Andrea, Dan und Martin
(nicht auf dem Foto: Sven)

Die Saison auf der Burg ist sehr abwechslungsreich. Ab Frühling sind wir von Schulreisen und Schullagern durch die Woche eingenommen. Dann wird von Martins veganen Spätzli, Dans chinesischem Eier-Tomaten-Gericht oder Andreas Älplermakkaronen gekostet und geschwärmt.

Am Freitag nach einem Bunten-«Tanz»-Abend im Gewölbekeller überreicht die Kinderhorde die Burgschlüssel den Hochzeits- oder Geburtstagsfestgesellschaft. Die Burg wird dann von Ritterburg und Gespensterturm zum Märchenschloss oder verwandelt sich je nach Gruppe in ein Mittelalterheerlager.



Während des Sommers ist die Burg Gaststätte für Sommerlager. Das Sprachcamp reist schon seit einigen Jahren anfangs Juli an und verwandelt die Burg in ein «English Castle».

Wenn dann mal keine Schulklassen die Treppenstufen hoch rennen oder Feste den Innenhof bevölkern, dann heisst es: herzlich willkommen Familiengäste. Aber früh buchen ist Pflicht. Vor allem das Turmzimmer ist begehrt. Doch wenn man Glück hat, kann man sich den Schlafzimmerblick Richtung Metzerlen erhaschen und Ferien in der Region machen 😊

Auf der Burg werden nicht nur Feste von Gästen gefeiert, natürlich feiern wir auch mal selbst. Dieses Jahr zu einem ganz besonderen Anlass. Am 28. April wurde unsere Dachorganisation Schweizer Jugendherbergen 100 Jahre alt. Der Anlass wurde in allen Jugis mit einem Brunch für unsere Übernachtungsgäste gefeiert. Ein grosses Merci an den Chrisgarteckhof für die brotige Nummer.



Schlag auf Schlag ging es weiter im Programm:

Walpurgisnacht mit feurigem Essen und Durst löschen Trunk lockte am 30. April die kleinen und grossen Hexen und Hexer auf die Burg.

Danke allen für den Besuch!



Sobald alle Besen ausgeflogen und abgeholt waren, durften wir am 12. Mai mit Kaffee und Kuchen zum Muttertag auf unsere Burg einladen.

Dem Jahr 2025 blicken wir bereits mit Freude entgegen und melden uns bald möglichst mit neuen Anlässen, uns auf ein Bier, ein Stück Kuchen oder einen Schwatz zu besuchen.

Wir freuen uns auf viele schöne Momente auf der Burg und freuen uns auf euren Besuch!

Das Team Rotberg



Die Daten für die nächsten Wanderungen lauten:

Freitag 16. August 2024

Freitag 20. September 2024

Informationen betr. Routen und Treffpunkten sind bei der Wanderleiterin erhältlich.
Erna Probst (Tel. 061 731 21 73)



Kulturwerkstatt Hofstetten-Flüh
Flühstrasse 30, 4114 Hofstetten

Ausstellung September 2024



**Die Ausstellung ist geöffnet:
Am Sonntag, 8. September
von 14 – 17 Uhr**

*Unsere brandneue Ausstellung mit dem Thema «Feuerwehr»
eröffnen wir am **Sonntag, den 8. September 2024** mit einem Eröffnungs-Apéro.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Tel. 061 731 26 77 | 079 671 68 78 | vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch.
Besuchen Sie uns auch auf www.kulturwerkstatt-hofstettenflueh.ch



Ludothek
Hofstetten-Flüh
Mehr als spielen...

Wir freuen uns auf den diesjährigen **Ludothek Spielnachmittag**

Mittwoch, 11. September von 14.00 - 17.30 Uhr



Auch dieses Jahr sind wieder alle herzlich zu unserem Spielnachmittag in und um die Ludothek Hofstetten-Flüh, Mariasteinstrasse 1, Hofstetten (altes Schulhaus) eingeladen.



Und das erwartet euch:
Grosser Fahrzeugpark auf dem Schulhausplatz.



Viele Spiele drinnen und draussen.

Kinderflohmi auf dem Schulhausplatz. (Ohne Anmeldung,
Jeder bringt seinen «Stand» selber mit)



Kaffe und Kuchen in unserem beliebten Beizli.



Kommt einfach vorbei und schaut euch die Ludothek an. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf ganz viele kleine und grosse Gäste

www.ludo-hofstetten-flueh.ch





Astor Piazzolla (1921–1992) **Las Cuatro Estaciones Porteñas** (Die vier Jahreszeiten)



mit dem PantaLeón Project

**Linda Egli – Violine
Mario Strelbel – Bandoneon
Elia Seiffert – Klavier
Daniel Strelbel – Kontrabass
Manuel Elias Büchel – E-Gitarre**

**Samstag, 28. September 2024
17.00 Uhr im Gemeindesaal Rodersdorf**

Nach dem Konzert laden wir Sie gerne zu einem Apéro ein.
Kollekte zu Gunsten des Fördervereins.

<https://www.musol.ch/förderverein>

Medienmitteilung

Jagdgesellschaft Flüh Revier 55

Wildwarngeräte, um Unfälle mit Wildtieren zu verhindern

Der Kanton Solothurn hat in verschiedenen Gebieten erstmals Wildwarngeräte an Kantonsstrassen aufgestellt.

Dadurch sollen Kollisionen von Motorfahrzeugen mit Wildtieren reduziert respektive verhindert werden und das Tierleid, dank den neuen elektronischen Geräten, so klein wie möglich gehalten werden.

Jedes Jahr ereignen sich in unserem Revier 55 auf den Kantonsstrassen Hofstetten-Flüh, Flüh-Mariastein (Talstrasse), Hofstetten-Ettingen, Bättwil und Witterswil zahlreiche Unfälle mit Wildtieren wie: Rehe, Wildschweine, Füchse, Dachse, Feldhasen und Marder.

Das kantonale Amt für Jagd, Wald und Fischerei registrierte, dass in den Jahren 2017 - 2021 im Kanton SO insgesamt 3'566 Tiere zu Tode kamen, wobei die Dunkelziffer der nicht gemeldeten Unfälle noch einiges höher sein dürfte!

Um die Sicherheit auf den Solothurner Kantonsstrassen zu erhöhen und Unfälle zu verhindern, hat der Regierungsrat SO im Dezember 2022 beschlossen, gezielte Massnahmen umzusetzen - u.a. mit elektronischen Wildwarngeräten. Solche Geräte werden in verschiedenen Kantonen (BL, ZH und Schwyz) bereits erfolgreich eingesetzt, um gefährliche Passagen zu entschärfen.

Unfälle bei Wildtierkollisionen werden meist durch die hohe Fahrgeschwindigkeit und das überraschende Auftauchen des Wildes verursacht.

Präventive Massnahmen durch Licht-, Ton- oder Geruchsignale, um Wildtiere von den Strassen fernzuhalten, sind oft nur mässig erfolgreich. Die Tiere gewöhnen sich mit der Zeit daran. Nach neuesten Erkenntnissen ist es zielführender, auf die Warnung der Verkehrsteilnehmenden zu setzen. Dadurch sind sie bremsbereiter und können das Tempo früher reduzieren.

Wenn's blinkt, Tempo reduzieren!

Diese neuen Geräte warnen bei schlechten Lichtverhältnissen, in der Dämmerung und nachts mittels orangem Blinklicht, das unterhalb der Wildwarntafel montiert ist. Bei blinkenden Lampen bitten wir die Verkehrsteilnehmer, das Tempo zu reduzieren. Dadurch kann man schneller auf ein plötzlich querendes Wildtier reagieren und eine Kollision verhindern.

Wir wünschen Ihnen eine unfallfreie und gute Fahrt

Die Jagdgesellschaft Flüh Revier 55 dankt Ihnen für Ihre Rücksichtnahme und Aufmerksamkeit.





Dorflädeli / Post «FRITZ» TREFFPUNKT für klein und GROSS

Liebe Kundinnen, liebe Kunden

Wie geht es weiter mit unserem Dorflädeli?

Viele positive Rückmeldungen von KundInnen zeigen uns, dass der Dorfladen sehr geschätzt wird. Das freut uns. Wir sind dankbar für diese Wertschätzung.



Seit 20 Jahren setzen wir uns mit viel Liebe, Energie und Idealismus für unseren Dorfladen ein. Trotz grosser Konkurrenz haben wir durchgehalten. Das ist nicht selbstverständlich.

Es zeichnet sich ab, dass ein Nachfolger gefunden werden kann!! Wir freuen uns sehr darüber ☺ ☺

Damit ein Neustart gelingt, braucht es jedoch dringend ein grösseres Engagement von Seiten Bevölkerung und Gemeinde. Nach dem Motto «Worte und Taten»

Das Lädeli mit Postfiliale ist für unser Dorf auf verschiedenen Ebenen eine Bereicherung: Lebendigkeit, Austausch mit Mitmenschen, weniger Vereinsamung, Einkaufsmöglichkeit auch für ältere Menschen. Es bedeutet kurze Wege ohne Stress und Reizüberflutung durch Überangebote, Päckliabgabe ohne Warteschlange.

Das ist in der heutigen Zeit unzählbar und unserer Meinung nach erhaltenswert.

Es ist immer wieder schön zu erleben, wie unterschiedliche Menschen ins Gespräch kommen, wie Kinder sich freuen und stolz sind, selbstständig etwas zu «posten» und ihre Sackgeldberechnung anzustellen. Es wäre wirklich schade, wenn all das verloren geht.

Unser Angebot ist breit:

Gemüse, Fleisch, Backwaren, Nähzeug, Hygiene- Putz- und Büroartikel, Tiernahrung, Getränke u.v.a.m.

MO bis SA	8.00 – 12.00 Uhr
MO, DI, DO, FR	14.30 – 18.00 Uhr
Hausliefertdienst:	☎ 061 731 18 19

Herzliche Grüsse
Das Dorflädeli-Team



„Der Weg des Yoga ist einzigartig.
Yoga ist einzig und alleine eine Erfahrung,
und die muss man erleben,
um sie zu kennen.“

Patanjali

Anja Dold

Hügelweg 8 +41 79 773 24 85
CH-4116 Metzerlen www.anjadold.ch

Yoga tut gut!

Erlebnisse

Hatha Yoga

Körper und Geist kommen ins Gleichgewicht durch körperliche Übungen (Asanas), Atemübungen (Pranayama) und Meditation.

Yin Yoga

“Die Kunst des Geschehenlassens”
- lang, tief, ruhig -

Yin ∞ Yang

Hier vereinen sich Ying & Yang
und es geschieht
YOGA = eine Einheit

Yoga Nidra

Die Selbstheilungskräfte werden aktiviert, Du entspannst Dich tief während einer geführten Reise durch Deinen Körper.

erst eine regelmässige Praxis lässt erkennen



Blütenzauber direkt vom Feld

Von Frühjahr bis Spätherbst Blumen zum selbst Schneiden
auf dem Blumenfeld «Steiholle»

Blumengutscheine zum Verschenken

Erhältlich an der Burgstrasse 3 in Metzerlen

Naturabeef- und Schweinefleisch, Wild

(auf Bestellung)

Schweinsbratwürste

Metzerler Freilandereier

Frisch und jederzeit an der Burgstrasse 3

Lust auf etwas Feines? ...ich backe für Sie!

Bauernbrot, Speckzopf, div. Apérogebäcke, feine Torten, Kuchen, ect.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Familie Erb, Burgstrasse 3, Metzerlen
061 731 30 56 / 079 920 80 39

Willkommen im Klosterhotel Kreuz & Restaurant Post in Mariastein

Eingebettet in die wunderschöne Landschaft Mariasteins bietet das Klosterhotel Kreuz und das Restaurant Post wohlende Ruhe, Erholung und Abstand vom Alltag. Hier tanken Besucherinnen und Besucher Energie und Lebensfreude.



Die modernen, ruhigen Räume mit Ausblick in die freie Natur und Free-WiFi sind ideal für Schulungs- und Weiterbildungsseminare, Versammlungen und Referate etc.



Wir freuen uns, Sie in Mariastein begrüssen zu dürfen!
Vielleicht an einem sonnigen Nachmittag auf der lauschigen Gartenterrasse oder zu einem gemütlichen Essen im neu gestalteten Restaurant.



Klosterhotel Kreuz
Mariastein

Klosterhotel Kreuz
Paradiesweg 1
4115 Mariastein
Tel.: +41 61 735 12 12
www.klosterhotel-kreuz.ch

Kaffee & Gipfeli
Mo-Sa 8-11 Uhr
Rezeption
Täglich 8-18 Uhr

Restaurant Post

Restaurant Post
Klosterplatz 14
4115 Mariastein
Telefon +41 61 731 10 22
www.post-mariastein.ch



Lernort Boab

begeistert offen achtsam begleitet

Rückblick - Ausblick

Unser erstes Schuljahr haben wir mit Elan und Freude abgeschlossen. Nachdem wir im August 2023 mit fünf Kindern (1.- 6. Stufe) gestartet hatten, sind wir mit drei weiteren Kindern zu acht SchülerInnen angewachsen. Ende Juni haben wir dann am Sommerfest unsere drei Sechstklässler verabschiedet und die neuen Kinder begrüßt.

Wir freuen uns sehr auf die neue Schulgemeinschaft, nun auch auf der Kindergarten-Stufe, obwohl wir auch traurig sind unsere drei Grossen nicht mehr dabei zu haben. Wir wünschen ihnen für ihren weiteren Weg nur das Beste.

In diesem Jahr hatten wir viele Waltdage und konnten zwei Beete auf einem Feld vom Nachbarbauer anlegen und bepflanzen. Ebenfalls beim Nachbarbauer hatten wie die tolle Möglichkeit gemeinsam mit ihm eine Holzwerkstatt einzurichten, welche wir schon fleissig genutzt haben.

Aus der geplanten Zeltübernachtung, die wir wegen kalter Witterung zu einem langen Waldtag bis um 21 Uhr umgewandelt haben, wurde ein wunderschönes Erlebnis. An diesem Tag haben wir als Apéro am Mittag Brennesselchips auf dem Feuer gemacht, zu diesem kam unser Nachbarbauer auf Besuch. Abends haben wir dann auf dem Feuer Älpler Makkaroni gekocht und zum Dessert gab es Marshmallows. Am Schluss haben wir unserer Vorlesegeschichte "Ronja Räubertochter" im Schein des Feuers gelauscht.

Es war ein wunderbares Jahr. Wir sind zusammen gewachsen, geniessen es zurück zu blicken und freuen uns auf weitere lernreiche und spannende Zeiten im Lernort Boab sowie gemeinsame Ausflüge und Lager.

Auf das neue Schuljahr (24/25) haben wir drei neue LernbegleiterInnen, die uns tatkräftig unterstützen und den Lernort beleben werden.

Wir freuen uns sehr auf die kommenden Wochen im neuen Schuljahr 24/25!

Das Boab Team

Möchtest du uns unterstützen, Kindern einen solchen Weg zu wachsen zu ermöglichen? Dann werde Mitglied in unserem Trägerverein. Du bist mit einem Mitgliederbeitrag von CHF 120 im Jahr dabei. Du wirst über Neuigkeiten informiert, kannst an der GV teilnehmen und bist zu Anlässen eingeladen.

Anmeldung: www.lernortboab.ch unter Trägerverein
Fröhliche Kinderaugen werden dir Danke sagen.

Spendenkonto: Raiffeisenbank Leimental
IBAN: CH47 8080 8009 4221 4663 8
BIC: RAIFCH22774
Endbegünstigte: Lernort Boab, Burgstrasse 1, 4116 Metzerlen



www.lernortboab.ch

Agenda / Veranstaltungen



Immer aktuell auf der Webseite der Gemeinde:

www.metzerlen.ch
www.metzerlen-mariastein.ch

August 2024

Datum	Veranstaltung/Event	Zeit	Ort
Donnerstag, 01.08.2024	Bundesfeiertag		
Donnerstag, 01.08.2024	Banntag / Bundesfeier Information in diesem Dorfblatt: Banntag/Bundesfeier	13.00 Uhr 16.00 Uhr	Gemeindeverwaltung, Allmendhalle, Metzerlen
Donnerstag, 15.08.2024	Feiertag Maria Himmelfahrt		
Freitag, 16.08.2024	Wandergruppe Information in diesem Dorfblatt: Sonstige Informationen		
Samstag, 24.08.2024	Scooter-Night Information in diesem Dorfblatt: JASOL	18.00 bis 22.00 Uhr	Mammut, Hofstetten
Sonntag, 25.08.2024	Mariasteiner Dialoge Information in diesem Dorfblatt: Kloster	10.15 Uhr	Klosterhotel Kreuz
Montag, 26.08.2024	Kontrollbeginn Hecken- und Baumrückschnitt Information in diesem Dorfblatt: Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen		
Freitag, 30.08.2024	Mittagstisch für Senioren An-/Abmeldungen bis Dienstag bei Christa Meier-Studer, 061 731 34 08, 079 560 87 47	11.30 Uhr	Rest. Kreuz, Metzerlen
Samstag, 31.08.2024	Monatsmarkt auf dem Lämmliplatz: Pétanque-Turnier	11.00 bis 16.00 Uhr	Lämmliplatz, Metzerlen
Samstag, 31.08.2024	Eingabeschluss für Bewerbungen Winterdienst Information in diesem Dorfblatt: Unterstützung Winterdienst		

September 2024

Datum	Veranstaltung/Event	Zeit	Ort
Dienstag, 03.09.2024	Tavolata (mit Voranmeldung per Tel. 079 642 04 32 oder c.blaesi@gmx.ch)	ab 10.30 Uhr	Familie Bläsi, Metzerlen
Freitag bis Sonntag, 06.09. bis 08.09.2024	Solothurner Waldtage Information in diesem Dorfblatt: Solothurner Waldtage		Selzach
Samstag, 07.09.2024	85. Gelöbniswallfahrt mit Information Arealgestaltung Information in diesem Dorfblatt: Kloster	09.30 Uhr Information ab 14.00 Uhr	Klosterhotel Kreuz, Mariastein div. Orte beim Kloster, Mariastein
Sonntag, 08.09.2024	Eröffnung Ausstellung «Feuerwehr» Kulturwerkstatt Flüh, Information in diesem Dorfblatt: Regionales	14.00 bis 17.00 Uhr	Kulturwerkstatt, Flüh- strasse 30, Hofstetten
Sonntag, 08.09.2024	Mariasteiner Konzerte Information in diesem Dorfblatt: Kloster	16.00 Uhr	Basilika, Mariastein
Mittwoch, 11.09.2024	Ludothek Spielnachmittag Information in diesem Dorfblatt: Regionales	14.00 bis 17.30 Uhr	Mariasteinstrasse 1, Hofstetten
Samstag, 14.09.2024	Herbstmarkt inkl. Monatsmarkt auf dem Lämmliplatz: Thema Lämmliplatz: Fotoausstellung Grossformatige Sujets und Unterwasseraufnahmen	11.00 bis 18.00 Uhr	Rotbergstrasse / Lämmliplatz, Metzerlen
Montag, 16.09.2024	Feuerwehr Chall, Rekrutierung	20.00 Uhr	Feuerwehrmagazin, Metzerlen
Freitag, 20.09.2024	Wandergruppe Information in diesem Dorfblatt: Sonstige Informationen		
Freitag bis Sonntag, 20.09. – 22.09.2024	50 Jahre Ökumenische Kirche Flüh, Jubiläumsfest Information in diesem Dorfblatt: Information der Kirchen		Ökumen. Kirche, Flüh
Samstag, 21.09.2024	Altpapier-/Kartonsammlung	Ab 08.00 Uhr	
Samstag, 21.09.2024	6. Hauptübung Feuerwehr Chall Information in diesem Dorfblatt: Feuerwehr Chall	15.00 bis 17.00 Uhr	Feuerwehrmagazin, Metzerlen
Freitag, 27.09.2024	Mittagstisch für Senioren An-/Abmeldungen bis Dienstag bei Christa Meier-Studer, 061 731 34 08, 079 560 87 47	11.30 Uhr	Rest. Jura, Mariastein
Samstag, 28.09.2024	Lectio divina (mit Anmeldung) Information in diesem Dorfblatt: Kloster	16.15 Uhr	Klosterpforte, Mariastein
Samstag, 28.09.2024	Konzert Förderverein Jugend und Musik Information in diesem Dorfblatt: Regionales	17.00 Uhr	Gemeindesaal, Rodersdorf



Titelseite:

Gruppenbild: Abt Peter von Sury mit seinen Mitbrüdern und dem Regierungsrat mit Staatsschreiber des Kantons Solothurn anlässlich des gemeinsamen Mittagessens im Klostergarten mit anschliessender Regierungsrat-Sitzung «extra muros» im Benediktinerkloster Mariastein.

Foto: ©Christian Hilzinger

Rückseite:

Laufsteg-Impression vom Lämmliplatz-Märt

Foto: Pierre Jeker